

Beiträge an internationale Organisationen

Übersicht gemäß § 42 Abs. 4 BHG 2013
Mai 2025

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde im Folgenden bei personenbezogenen Bezeichnungen nur die männliche Form angeführt. Diese bezieht sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise, es sei denn, es wird ausdrücklich anders angegeben. Bei der Anwendung auf bestimmte Personen wird die jeweils geschlechtsspezifische Form verwendet.

Inhalt

Kurzfassung	4
1 Analytischer Teil	9
1.1 Vereinte Nationen und deren Spezialorganisationen.....	9
1.2 OECD und deren Spezialorganisationen.....	18
1.3 Sonstige internationale Organisationen.....	21
1.4 Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)	34
1.5 Österreich als Amtssitz internationaler Organisationen.....	44
2 Technischer Teil.....	46
2.1 Definitionen.....	46
2.2 Abkürzungsverzeichnis	47

Kurzfassung

Die österreichischen Beiträge an internationale Organisationen betragen für das Jahr 2025 insgesamt rd. 668,5 Mio. €, für das Jahr 2026 insgesamt rd. 722,3 Mio. €. Sie liegen damit 2025 um 8,3 Mio. € bzw. 1,2% unter dem Jahr 2024. 2026 sind die Beiträge um 45,5 Mio. € bzw. 6,7% höher budgetiert als die im Jahr 2024 veranschlagten Beiträge (676,8 Mio. €). Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge steigen im Vergleich zum Jahr 2024 (139,0 Mio. €) um 19,1% bzw. um 26,7 Mio. € auf 165,7 Mio. € im Jahr 2025. Im Jahr 2026 steigen sie um 21,0% bzw. um 29,2 Mio. € auf 168,2 Mio. € im Vergleich zu 2024. Aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge sind 2025 und 2026 mit rd. 6,7 Mio. € budgetiert und liegen damit um 12,7% (2025) bzw. um 12,9% (2026) über den Beiträgen 2024 iHv. 5,9 Mio. €. Auch die aus diversen sonstigen Mitgliedschaften resultierenden Beiträge steigen 2025 an (2024: 205,3 Mio. €; 2025: 208,3 Mio. €; +3,0 Mio. € bzw. +1,5%). 2026 sinken diese Beiträge gegenüber 2024 um 10,0 Mio. € bzw. 4,8% auf 195,3 Mio. €. Die Beiträge an Internationale Finanzinstitutionen betragen 2025 287,8 Mio. € bzw. 2026 352,1 Mio. € (2024 waren dies 326,5 Mio. €); dies bedeutet 2025 einen Rückgang um 38,7 Mio. € bzw. 11,9%. 2026 steigen die Beiträge um 25,6 Mio. € bzw. 6,7% gegenüber 2024.

Tabelle 1: Entwicklung ausgewählter Beiträge an internationale Organisationen
in Mio. €

Bezeichnung	FV 2024	FV 2025	FV 2026	Veränderung 2025 ggü. 2024	Veränderung 2026 ggü. 2024
				in %	in %
1. Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge					
Beiträge zum Green Climate Fund	40,000	60,000	60,000	50,0	50,0
Beiträge zu friedenserhaltenden Operationen der UN - FEOs	26,700	35,355	35,355	32,4	32,4
Beitrag zum ordentlichen Haushalt der UN	20,100	25,050	25,050	24,6	24,6
Internationale Atomenergiebehörde - IAEA	3,400	3,500	3,500	2,9	2,9
Übrige aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge	48,843	41,753	44,303	-14,5	-9,3
Summe	139,043	165,658	168,208	19,1	21,0

Bezeichnung	FV 2024	FV 2025	FV 2026	Veränderung	Veränderung
	2025 ggü. 2024		2026 ggü. 2024		
	in %	in %			
2. Aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge					
OECD-Mitgliedsbeitrag	4,650	5,267	5,267	13,3	13,3
Übrige aus der OECD-Mitgliedschaft	1,262	1,393	1,408	10,4	11,6
resultierende Beiträge					
Summe	5,912	6,660	6,675	12,7	12,9
3. Aus diversen sonstigen Mitgliedschaften resultierende Beiträge					
Europäische Weltraumagentur - ESA	70,078	73,078	76,078	4,3	8,6
Europäische Organisation für kernphysische	29,200	30,000	30,000	2,7	2,7
Forschung - CERN					
Europ. Org. zur Nutzung meteorologischer	10,001	10,001	10,001	0,0	0,0
Satelliten - EUMETSAT					
Kostenbeiträge zu OSZE-Institutionen	7,061	4,962	4,962	-29,7	-29,7
Beitrag zum Europarat	4,775	7,000	7,000	46,6	46,6
Übrige aus div. sonstigen Mitgliedschaften	84,174	83,287	67,303	-1,1	-20,0
resultierende Beiträge					
Summe	205,289	208,328	195,344	1,5	-4,8
4. Aus Internationalen Finanzinstitutionen resultierende Beiträge					
Weltbank-Gruppe	221,800	168,300	143,900	-24,1	-35,1
Afrikanische Entwicklungsbank - AfEB/	36,900	51,400	48,700	39,3	32,0
Afrikanischer Entwicklungsfonds - AfEF					
Globale Umweltfazilität - GEF	12,300	10,600	16,500	-13,8	34,1
Asiatische Entwicklungsbank - AsEB/Asiatischer	5,100	11,200	5,000	119,6	-2,0
Entwicklungsfonds - AsEF					
Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)	0,000	0,000	94,275	0,0	kA.
Übrige aus Internationalen Finanzinstitutionen	50,432	46,317	43,717	-8,2	-13,3
resultierende Beiträge					
Summe	326,532	287,817	352,092	-11,9	7,8
Gesamtsumme ¹	676,776	668,463	722,319	-1,2	6,7

Quelle: BMF

¹ Im EV 2025 sind 646,732 Mio. € veranschlagt. Im EV 2026 sind 661,587 Mio. € veranschlagt.

Tabelle 2: Aufteilung der Beiträge an internationale Organisationen nach Untergliederungen
in Mio. €

Unterglie- derung	Bezeichnung	FV 2024	FV 2025	FV 2026	Veränderung	Veränderung
		2025 ggü. 2024	2026 ggü. 2024	in %	in %	
02	Bundesgesetzgebung	0,206	0,218	0,222	5,8	7,8
03	Verfassungsgerichtshof	0,002	0,002	0,002	0,0	0,0
04	Verwaltungsgerichtshof	0,005	0,005	0,005	0,0	0,0
05	Volksanwaltschaft	0,008	0,011	0,011	37,5	37,5
06	Rechnungshof	0,006	0,006	0,006	0,0	0,0
10	Bundeskanzleramt	0,249	0,276	0,301	10,8	20,9
11	Inneres	1,619	1,540	1,540	-4,9	-4,9
12	Äußeres	103,138	107,188	107,188	3,9	3,9
13	Justiz	0,125	0,136	0,143	8,8	14,4
14	Militärische Angelegenheiten	27,945	28,146	28,225	0,7	1,0
15	Finanzverwaltung	4,753	0,896	0,921	-81,1	-80,6
17	Wohnen, Medien, Telekommunikation und Sport	0,120	0,693	0,687	477,5	472,5
18	Fremdenwesen	2,050	2,850	2,923	39,0	42,6
20	Arbeit	2,706	2,668	0,000	-1,4	-100,0
21	Soziales und Konsumentenschutz	4,919	4,951	8,533	0,7	73,5
24	Gesundheit	0,400	0,400	0,400	0,0	0,0
25	Familien und Jugend	0,020	0,016	0,016	-20,0	-20,0
30	Bildung	0,428	0,627	0,627	46,5	46,5
31	Wissenschaft und Forschung	51,238	53,752	54,492	4,9	6,4
32	Kunst und Kultur	0,725	0,725	0,725	0,0	0,0
34	Innovation und Technologie (Forschung)	79,194	82,193	85,193	3,8	7,6
40	Wirtschaft	2,803	2,872	3,032	2,5	8,2
41	Mobilität	1,151	1,181	1,181	2,6	2,6
42	Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	22,295	18,667	3,867	-16,3	-82,7
43	Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft	44,139	70,627	69,987	60,0	58,6
45	Bundesvermögen	326,532	287,817	352,092	-11,9	7,8
Gesamtsumme ¹		676,776	668,463	722,319	-1,2	6,7

Quelle: BMF

¹ Im EV 2025 sind 646,732 Mio. € veranschlagt. Im EV 2026 sind 661,587 Mio. € veranschlagt.

Von den 668,5 Mio. € sind im Jahr 2025 in der Untergliederung 45 Bundesvermögen 287,8 Mio. € budgetiert. Weitere 107,2 Mio. € sind in der Untergliederung 12 Äußeres veranschlagt. 82,2 Mio. € sind in der Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung), 70,6 Mio. € in der Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft sowie 53,8 Mio. € in der Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung vorgesehen.

Von den 722,3 Mio. € sind im Jahr 2026 in der Untergliederung 45 Bundesvermögen 352,1 Mio. € budgetiert. Weitere 107,2 Mio. € sind in der Untergliederung 12 Äußeres veranschlagt. 85,2 Mio. € sind in der Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung), 70,0 Mio. € in der Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft sowie 54,5 Mio. € in der Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung vorgesehen.

In der Untergliederung 45 Bundesvermögen sind die Beiträge für die internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) veranschlagt. IFIs sind ein Überbegriff für Multilaterale Entwicklungsbanken (MEBs), den Internationalen Währungsfonds (IWF), den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und andere Fonds zur Entwicklungsförderung. Bei den Beiträgen an die IFIs (IBRD, IFC, MIGA, AfEB, AsEB, AIIB, IDB, IIC, EBRD und EIB – VA-Stelle 45020100 und ESM - VA-Stelle 45020500) handelt es sich um Kapitalbeteiligungen iHv. insgesamt 24,2 Mio. € im Jahr 2025 und 2026 bzw. um Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsförderung (IDA, AfEF, AsEF, IFAD, GEF und EEF – VA-Stelle 45020400) iHv. insgesamt 263,6 Mio. € im Jahr 2025 bzw. 233,6 Mio. € im Jahr 2026. Bei ESM ist für 2026 wegen der Anpassung des ESM-Beitragsschlüssels der erste Teil der erforderlichen Kapitaleinzahlung iHv 94,3 Mio. € veranschlagt. Der Großteil der Zahlungen an die IFIs ist auf die österreichische Official Development Assistance (ODA-) Quote anrechenbar. Details dazu finden sich in der Entwicklungszusammenarbeit (EZA) Beilage.

Der in der Untergliederung 12 Äußeres für die Jahre 2025 und 2026 veranschlagte Betrag von jeweils 107,2 Mio. € gliedert sich in Beiträge, die aus der UN-Mitgliedschaft resultieren mit je 83,7 Mio. € für 2025 und 2026 und aus diversen anderen Mitgliedschaften bei internationalen Organisationen resultierenden Beiträgen (OECD, OSZE, Beitrag zum Europarat, Beiträge zu GASP, CTBTO) mit jährlichen Beiträgen von rd. 23,5 Mio. €.

In der Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung) ist 2025 ein Betrag iHv. 82,2 Mio. € sowie 2026 ein Betrag von 85,2 Mio. € veranschlagt, der im Wesentlichen für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) mit insgesamt 73,1 Mio. € (2025) bzw. 76,1 Mio. € (2026) und für die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) mit jeweils 8,8 Mio. € für 2025 und 2026 budgetär vorsorgt.

In der Untergliederung 43 Umwelt, Klima und Kreislaufwirtschaft ist 2025 ein Betrag iHv. 70,6 Mio. € sowie 2026 iHv. 70,0 Mio. € vorgesehen, der in den Jahren 2025 und 2026 mit jeweils 60,0 Mio. € überwiegend für den Green Climate Fund veranschlagt ist.

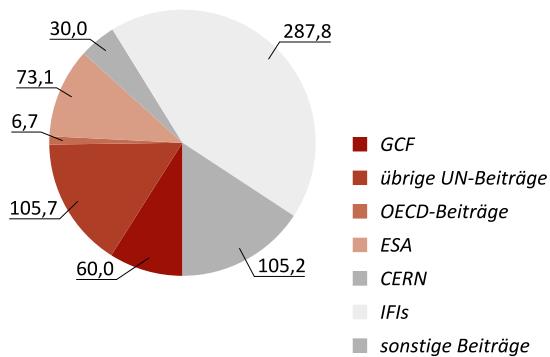
In der Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung stehen 2025 53,8 Mio. € bzw. 2026 54,5 Mio. € für Beiträge an internationale Organisationen zur Verfügung, ua. ein Betrag von jeweils 30,0 Mio. € für die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) sowie ein Betrag von jeweils 6,8 Mio. € für die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) in den Jahren 2025 und 2026.

1 Analytischer Teil

Österreich ist Mitglied zahlreicher internationaler Organisationen. Die Mitgliedschaften dienen der gemeinschaftlichen Regelung oder Abwicklung von politischen, wirtschaftlichen, militärischen und kulturellen Angelegenheiten und Interessen auf Ebene der Staaten.

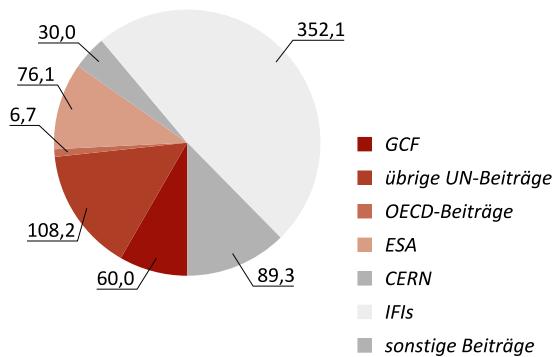
Die österreichischen Beiträge an internationale Organisationen betragen für das Jahr 2025 insgesamt 668,5 Mio. € bzw. für 2026 722,3 Mio. € (siehe Tabelle 1). Sie liegen damit um 8,3 Mio. € bzw. 1,2% (2025) unter bzw. um 45,5 Mio. € bzw. 6,7% (2026) über den im Jahr 2024 veranschlagten Beiträgen von 676,8 Mio. €. Die Beiträge befinden sich im Wesentlichen in der Untergliederung 45 Bundesvermögen mit 287,8 Mio. € (2025) bzw. 352,1 Mio. € (2026) gegenüber 326,5 Mio. € im Jahr 2024 (-38,7 Mio. € 2025; +25,6 Mio. € 2026), in der Untergliederung 12 Äußeres mit jeweils 107,2 Mio. € in den Jahren 2025 und 2026 gegenüber 103,1 Mio. € im Jahr 2024 (je +4,1 Mio. €) und in der Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung) mit 82,2 Mio. € (2025) bzw. 85,2 Mio. € (2026) gegenüber 79,2 Mio. € im Jahr 2024 (2025: +3,0 Mio. € bzw. 2026: +6,0 Mio. €).

Beitragzahlungen 2025 an internationale Organisationen
in Mio. €



Quelle: BMF

Beitragzahlungen 2026 an internationale Organisationen
in Mio. €



Quelle: BMF

1.1 Vereinte Nationen und deren Spezialorganisationen

Der größte Beitragsempfänger aus dem Bereich der internationalen Organisationen sind die Vereinten Nationen. Für die Vereinten Nationen und deren Spezialorganisationen sind im Jahr 2025 insgesamt 165,7 Mio. € bzw. im Jahr 2026 insgesamt 168,2 Mio. € veranschlagt. Rd. 83,7 Mio. € davon sind in der Untergliederung 12 Äußeres jeweils für 2025 und

2026 vorgesehen, ua. für die Beteiligung Österreichs an friedenserhaltenden Operationen iHv. je 35,4 Mio. €, für den Beitrag zum Budget der Vereinten Nationen iHv. je 25,1 Mio. €, für die Beiträge an die Internationale Atomenergie-Agentur (IAEA) iHv. je 3,5 Mio. € oder an das Flüchtlingshochkommissariat der Vereinten Nationen (UNHCR) iHv. je 2,7 Mio. €. Darüber hinaus ist ua. in der Untergliederung 43 Klima, Umwelt und Energie ein Beitrag zum Green Climate Fund (GCF) iHv. je 60,0 Mio. € für 2025 und 2026 oder in der Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz ein Beitrag für die Weltgesundheitsorganisation (WHO) iHv. 3,6 Mio. € für 2025 bzw. 4,3 Mio. € für 2026 veranschlagt. Der Beitrag für die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) ist 2025 iHv. 2,7 Mio. € in der Untergliederung 20 Arbeit bzw. 2026 iHv. 2,8 Mio. € in der Untergliederung 21 Soziales und Konsumentenschutz vorgesehen.

Tabelle 3: 1.1 UN und deren Spezialorganisationen

**Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge
in Mio. €**

VA-Stelle	Konto Nr. Ugl.	Bezeichnung	FV 2025		FV 2026
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
12020200	7810 004	Beitrag zur Wüstenkonvention	0,056	0,056	
	7840 000	Lfd. Transfers an Drittländer	0,001	0,001	
	7840 001	Beitrag zum Budget der VN	25,050	25,050	
	7840 002	Organisation der VN für Industrielle Entwicklung (UNIDO)	0,950	0,950	
	7840 003	Organisation der VN für Erziehung, Wissenschaft u. Kultur (UNESCO)	2,250	2,250	
	7840 004	UN-Nahostkontingent (UNDOF)	0,470	0,470	
	7840 005	UN-Nahostkontingent (UNIFIL)	5,450	5,450	
	7840 006	Mission der VN f. die Durchführung einer Volksabstimmung i. d. Westsahara	0,733	0,733	
	7840 008	VN-Operation in Côte d'Ivoire (UNOCI)	0,000	0,000	
	7840 011	VN-Stabilisation Mission in Haiti (MINUSTAH)	0,000	0,000	
	7840 012	Friedenssicherungstruppe der VN auf Zypern (UNFICYP)	0,240	0,240	
	7840 014	Beobachtermission der VN in Liberia (UNMIL)	0,000	0,000	
	7840 016	Internationales Jugoslawientribunal	0,000	0,000	
	7840 017	Res. Mechan.f. Criminal Tribunal(ehem.Ruanda)	0,260	0,260	
	7840 019	Internationaler Strafgerichtshof der VN (ICC)	2,700	2,700	
	7840 022	Interimsverwaltung der VN im Kosovo (UNMIK)	0,415	0,415	
	7840 024	Mission der VN i.d. Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO)	4,800	4,800	

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung		
				FV 2025	FV 2026
7840	025		Hybridmission in Darfur (UNAMID)	0,000	0,000
7840	028		Unterst. VN-Mission d. Afr. Union in Somalia (UNSOS)	3,465	3,465
7840	029		Entwicklungsprogramm der VN (UNDP)	1,194	1,194
7840	030		Inst. der VN für Ausbildung und Forschung (UNITAR)	0,006	0,006
7840	031		Fonds der VN für Bevölkerungsfragen (UNFPA)	0,424	0,424
7840	032		Fonds der VN für industrielle Entwicklung (UNIDF)	1,000	1,000
7840	034		Kinderhilfswerk der VN (UNICEF)	1,653	1,653
7840	035		Hilfswerk der VN für Palästinaflüchtlinge (UNRWA)	0,400	0,400
7840	038		UNWOMEN/UNIFEM	1,000	1,000
7840	041		International Peace Institute	0,010	0,010
7840	043		Folterprävention–F. Fonds d.VN f.Opfer v. Folt.	0,320	0,320
7840	044		Erweitertes Weltraumprogramm der VN	0,020	0,020
7840	045		Junior Professional Officer Programm	0,900	0,900
7840	046		Freiwilliger Fonds zur Unterstützung der Aktivitäten der VN-HKMR	1,100	1,100
7840	048		Fonds zur Stärkung von OCHA	0,257	0,257
7840	053		Kapitalentwicklungsfonds der VN (UNCDF)	0,350	0,350
7840	056		UNODC Büro d. VN f. Drogen-u.Verbrechensbekämpfung	1,046	1,046
7840	057		Internat. Sondertribunale u. Beweissicherungsme.	0,470	0,470
7840	060		UN-Programm zur Weiterverbreitung und Achtung des Völkerrechts	0,049	0,049
7840	061		Flüchtlingshochkommissariat der VN (UNHCR)	2,717	2,717
7840	065		World Conservation Union (IUCN)	0,010	0,010
7840	071		UN Office for Disarmament Affairs (UNODA)	0,150	0,150
7840	073		United Nations Mission in South Sudan (UNMISS)	4,006	4,006
7840	074		United Nations Interim Security Force for Abyei (UNISFA)	2,950	2,950
7840	085		UN Multidim.Integr.Stab.Mission Mali MINUSMA	0,626	0,626
7840	087		Stabilization Mission i.d. ZentralafrikanRep. MINUSCA	12,200	12,200
7840	090		VN-Mission zur Unterstützung der Justiz in Haiti (MINUSTAH)	0,000	0,000
7840	093		Internationale Meeresbodenbehörde	0,080	0,080
7840	094		Internationaler Seegerichtshof	0,120	0,120
7840	097		Resident Coordinators Network via UNDCO	0,308	0,308
7840	100		Internationale Atomenergie-Organisation (IAEA)	3,500	3,500
Summe UG 12				83,706	83,706
Summe Rubrik 0,1				83,706	83,706

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung		
				FV 2025	FV 2026
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
20030100	7800	240	Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ¹	2,668	0,000
			Summe UG 20	2,668	0,000
21010100	7800	000	European Observatory on Health Systems and Policies (WHO)	0,267	0,270
	7800	240	Beitrag zur Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)	0,000	2,800
	7840	083	Weltgesundheitsorganisation (WHO)	3,586	4,336
			Framework convention on Tobacco Controll (WHO FCTC)	0,036	0,036
21010400	7262	001	Beitrag Europäisches Zentrum für Wohlfahrtspolitik und Sozialforschung	0,666	0,666
			Summe UG 21	4,555	8,108
			Summe Rubrik 2	7,223	8,108
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
30010300	7260	011	Österreichische Unesco Kommission (ÖUK)	0,152	0,152
			Summe UG 30	0,152	0,152
31030300	7800	065	World Meteorological Organisation (WMO)	0,495	0,600
			Summe UG 31	0,495	0,600
32010201	7800	100	UNESCO Internationaler Fonds für Kulturelle Vielfalt (IFCD)	0,025	0,025
	7800	100	UNESCO Konvention zur Erhaltung des Immateriellen Kulturerbes	0,025	0,025
32010300	7800	072	ICOMOS Dokumentationszentrum	0,015	0,015
	7800	073	Internationales Zentrum für Konservierung und Restaurierung (ICCROM)	0,030	0,030
	7800	074	UNESCO-Fonds zum Schutz des kulturellen Erbes der Welt	0,030	0,030
			Summe UG 32	0,125	0,125
			Summe Rubrik 3	0,772	0,877
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
40020100	7800	120	Welthandelsorganisation (WTO)	2,100	2,100
			Summe UG 40	2,100	2,100

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung			FV 2025	FV 2026
41010100	7800	200	Wirtschaftskommission für Europa Transeuropäische Eisenbahn (ECE/TER)			0,010	0,010
41010300	7830	000	Weltorganisation für geistiges Eigentum (WIPO) ²			0,370	0,370
41020500	7830	000	Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)			0,462	0,462
			Gemeinsame Delegation zur Internationalen Zivilluftfahrt- organisation (ABIS)			0,020	0,020
41020601	7800	200	Internationale Seeschifffahrtsorganisation (IMO)			0,005	0,005
			Summe UG 41			0,867	0,867
42050300	7800	080	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) ³			0,000	3,200
42050300	7800	083	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) pflanzengenetische Ressourcen			0,025	0,025
	7800	100	Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen (ECPGR/IPGRI)			0,016	0,016
			Food and Agriculture Organization (FAO) International Plant Protection Convention (IPPC)			0,008	0,008
	7840	045	Junior Professional Officer Programm			1,000	0,000
	7800	082	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN (FAO) Forstliche Projekte			0,057	0,057
42060200	7800	100	Konvention über weitreichende, grenzüberschreitende Luftverun- reinigungen (UN-ECE)			0,003	0,003
			Summe UG 42			1,109	3,309
43010500	7800	000	Multilateraler Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen			1,300	1,300
			Green Climate Fund			60,000	60,000
			Treuhandfonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen			0,025	0,025
			Treuhandfonds der Wiener Übereinkunft zum Schutz der Ozon- schicht			0,007	0,007
			Alpenkonvention			0,130	0,130
			Konvention über die biologische Vielfalt			0,110	0,110
			Cartagena-Protokoll (Biologische Sicherheit)			0,026	0,026
			UNFCCC United Nations Framework on Climate Change (Klimarah- menkonvention der Vereinten Nationen)			0,221	0,221

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2025 FV 2026	
			Kyoto-Protokoll (UNFCCC)	0,025	0,025
			Walfangkonvention	0,029	0,029
			Rotterdamer Konvention (PIC)	0,027	0,027
			International Renewable Energy	0,140	0,000
			EFRAG	0,500	0,000
			Stockholmer Konvention (POP)	0,042	0,042
			Fonds for Loss and Damage	5,000	5,000
			Nagoya-Protokoll (ABS)	0,097	0,097
7800	090		Europäisches Meß- und Auswertungsprogramm für den weiträumigen Transport von Luftschadstoffen im Rahmen der Europäischen Wirtschaftskommission der Vereinten Nationen (UN-ECE/EMEP)	0,047	0,047
7800	091		Umweltfonds der UN (UNEP)	0,500	0,500
43020100	7800	000	Basler Übereink. über die Kontrolle der grenzüberschreitenden Verbringung gefährlicher Abfälle und ihrer Entsorgung	0,440	0,440
			Multilateraler Fonds des Montrealer Protokolls über Stoffe, die zu einem Abbau der Ozonschicht führen	0,360	0,360
			Europäisches Netzwerk für die Anwendung und Durchsetzung des Umweltrechts (IMPEL)	0,005	0,005
			PRTR-Protokoll	0,005	0,005
			Espoo-Konvention	0,010	0,010
			Helsinki-Konvention	0,010	0,010
			Aarhus-Konvention Rapid Response Mechanismus	0,075	0,075
			Aarhus-Konvention	0,010	0,010
			Bonner Konvention	0,010	0,010
			EFRAG-Mitgliedsbeitrag	0,050	0,050
			Weltbiodiversitätsrat IPBES	0,250	0,250
			CBD	0,350	0,350
			UNEP-SPP	0,050	0,050
			UNEP ADAPT	0,020	0,020
			ESDN Mitgliedschaft	0,010	0,010
			Summe UG 43	69,881	69,241
			Summe Rubrik 4	73,957	75,517
			Gesamtsumme 1⁴	165,658	168,208

Quelle: BMF

¹ Im EV 2025 sind 1,708 Mio. € veranschlagt.

² Im EV 2025 sind 0,368 Mio. € veranschlagt.

³ Im EV 2025 sind 3,209 Mio. € veranschlagt.

⁴ Im EV 2025 sind 167,905 Mio. € veranschlagt.

GCF (Green Climate Fund)

www.greenclimate.fund

Der Green Climate Fund (GCF) ist mit einem derzeitigen Dotierungsvolumen von ca. 32,0 Mrd. USD, der größte internationale Klimafinanzierungsfonds der Welt, mit Sitz in Incheon, Südkorea. Der GCF wird ua. in den Zusatzbeschlüssen zum Pariser Weltklimaabkommen sowie im Kopenhagener Akkord als zentrales Instrument für den globalen Klimaschutz genannt. Ziel ist dabei die Implementierung von Projekten zur Treibhausgasreduktion und/oder Anpassung an die negativen Effekte des Klimawandels in Entwicklungsländern. Mit Stand Februar 2025 hat das Direktorium des Fonds 297 Projekten einen Zuschlag erteilt. Österreich ist in einer Stimmrechtsgruppe mit Italien und Portugal seit 2015 im Direktorium vertreten.

Österreich stellt zur Kapitalisierung des GCF für die Periode 2024-2027 160,0 Mio. € zur Verfügung. Für die Jahre 2025 und 2026 sind für den GCF jeweils 60,0 Mio. € als Beitrag veranschlagt.

FEOs (Österreichische Beteiligung an friedenserhaltenden Operationen der Vereinten Nationen)

Österreich misst der Tätigkeit der Vereinten Nationen traditionell einen hohen Stellenwert bei und betrachtet seine aktive UN-Politik als wesentliches außenpolitisches Element. Die Teilnahme an friedenserhaltenden Operationen (FEOs) stellt einen wichtigen Beitrag Österreichs zu den Bemühungen der Vereinten Nationen um die Aufrechterhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit dar. Vor allem der Schutz der Zivilbevölkerung in Krisengebieten, insbesondere von Frauen und Kindern, ist Österreich ein besonderes Anliegen. 2025 und 2026 sind dafür jeweils 35,4 Mio. € budgetiert.

Gemessen an der Bevölkerungszahl leistet Österreich mit einer Beteiligung an FEOs der Vereinten Nationen einen wichtigen solidarischen Beitrag zur internationalen Friedenssicherung. Darüber hinaus trägt Österreich per 1.1.2022 mit einem Beitrag in Höhe von 0,669% der jeweiligen Gesamtkosten (entsprechend dem Beitragsschlüssel der UN) zur Finanzierung jeder FEO der Vereinten Nationen bei. Österreich kann auf langjährige Erfahrung im Bereich Konfliktvermeidung, Konfliktlösung und Friedensstiftung verweisen und vertritt die Ansicht, dass die Erhaltung und Sicherung des Friedens durch den Dialog und internationale Kooperation am besten erreicht werden können. Seit 1960 nahmen mehr als 100.000 Österreicherinnen und Österreicher an über 100 friedensunterstützenden und humanitären Einsätzen teil. Das größte Kontingent (durchschnittlich rd. 170 Personen) im Rahmen einer UN-FEO stellt Österreich derzeit bei der UN-Operation im Libanon (UNIFIL).

WHO (World Health Organization)

www.who.int

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) wurde am 7.4.1948 als internationale Fachorganisation für Gesundheitsfragen im Verband der Vereinten Nationen gegründet und umfasst derzeit 194 Mitgliedsländer. Ihr Ziel ist, für alle Länder das höchstmögliche Gesundheitsniveau zu erreichen. Das WHO-Hauptbüro ist in Genf angesiedelt. Wichtigste Funktionen der WHO sind die internationale Koordination und Richtungsweisung im Gesundheitsbereich durch die Formulierung international akzeptierter weltweiter Gesundheitsziele, die Entwicklung und Etablierung von Normen, Richtlinien, Standards, Leitlinien und Methoden, die Formulierung evidenzbasierter Grundsatzoptionen sowie die Erarbeitung politischer Strategien zu ihrer Durchsetzung. Die WHO bietet ihren Mitgliedstaaten fachliche Expertise und Unterstützung, sie überwacht und bewertet gesundheitliche Entwicklungen, unterstützt medizinische Forschung und leistet Soforthilfe bei Katastrophen. Weltweit ist die WHO in sechs Regionen gegliedert, wobei die europäische Region 53 Mitgliedsländer umfasst und in Kopenhagen beheimatet ist. Österreich ist seit dem Gründungsjahr 1948 Mitglied der WHO. Für 2025 ist ein Mitgliedsbeitrag iHv. 3,6 Mio. € budgetiert, für 2026 sind 4,3 Mio. € vorgesehen.

FAO (Food and Agriculture Organization of the United Nations)

www.fao.org

Die FAO ist die Landwirtschafts- und Ernährungsorganisation der Vereinten Nationen. Die Aufgaben der FAO sind:

- Beseitigung des Hungers in der Welt
- Quantitative und qualitative Hebung des Ernährungsstandards
- Verbesserung der Erzeugung und Verteilung von Nahrungsmitteln
- Förderung ländlicher Gebiete, insbesondere durch Hebung des Lebensstandards der ländlichen Bevölkerung

Die FAO ist die zentrale UN-Behörde in den Bereichen Landwirtschaft und globale Ernährungssicherheit. Sie durchleuchtet in regelmäßigen Analysen den Zustand der globalen Landwirtschaft und des Forst- und Fischereiwesens. In diesem Zusammenhang werden auch die Einflüsse des weltweiten Klimawandels auf die Landwirtschaft untersucht. Neben der durch das Bevölkerungswachstum notwendigen Steigerung der Produktionsmenge bekanntete sich die Weltgemeinschaft im Rahmen der Agenda 2030 auch zum Prinzip der Nachhaltigkeit. Wie eine Mengensteigerung trotz gegenläufiger klimawandelbedingter Einflüsse nachhaltig erfolgen kann, beschäftigt zahlreiche international besetzte FAO-Konfe-

renzen und Gremien. Neben der theoretischen Analyse vermittelt die FAO projektbezogene technisch-landwirtschaftliche Hilfe (zB. durch verbesserte Anbau- und Produktionsmethoden), meistens in Kooperation mit anderen internationalen Organisationen – zB. WFP, sh. dazu Pkt. 1.3 Sonstige internationale Organisationen – durchgeführt. Der österreichische obligatorische Mitgliedsbeitrag zur FAO beträgt 2025 und 2026 jeweils 3,3 Mio. €.

IAEA (International Atomic Energy Agency)

www.iaea.org

Die 1957 gegründete Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) ist eine autonome Organisation im System der Vereinten Nationen. Ihre Hauptaufgabe ist die weltweite Förderung der friedlichen Nutzung von Kernenergie, die Durchführung von Programmen zur Verbesserung der Sicherheit kerntechnischer Anlagen sowie die Verifikation der Einhaltung der Verpflichtungen des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen („Safeguards“-Abkommen). Sie ist mit etwa 2.550 Angestellten die größte Organisation im Vienna International Center (VIC). Angesichts der steigenden Erwartungen in die zivile Nutzung der Kernenergie in allen Bereichen (zB. Medizin, Industrie, Landwirtschaft, Umwelt, Wasserwirtschaft, Stromproduktion – selbst nach dem japanischen Reaktorunfall 2011) sowie der damit einhergehenden Risiken (zB. IAEA Support and Assistance Mission to Ukraine) steigt der Arbeitsanfall der IAEO bei wachsender Mitgliederzahl (derzeit 180 Mitgliedstaaten) stetig und bedingt wachsende Budgets. Für 2025 und 2026 ist ein österreichischer Beitrag iHv. jeweils 3,5 Mio. € vorgesehen.

ILO (International Labour Organization)

www.ilo.org

Die Internationale Arbeitsorganisation (ILO) ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit Sitz in Genf. Die ILO nahm am 11.4.1919 ihre Tätigkeit mit dem Ziel der Sicherung des Weltfriedens auf der Grundlage sozialer Gerechtigkeit auf.

Die ILO ist zuständig für die Formulierung und Durchsetzung internationaler Arbeits- und Sozialstandards, insbesondere der Kernarbeitsnormen, die soziale und faire Gestaltung der Globalisierung sowie die Schaffung von menschenwürdiger Arbeit als eine zentrale Voraussetzung für die Armutsbekämpfung. Die weltweit geltenden Mindeststandards sollen die Rechte bei der Arbeit und damit menschenwürdige Arbeit für alle Menschen auf der Welt sicherstellen. Derzeit zählt sie 187 Mitgliedstaaten und weist innerhalb des VN-Systems als einzige Organisation eine dreigliedrige Struktur auf, bei der die Vertreter der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerseite gleichberechtigt mit den Vertretern der Regierun-

gen an allen Entscheidungen teilnehmen. Österreich ist an 44 ILO-Übereinkommen und ein Protokoll gebunden. Als finanziellen Beitrag wird Österreich 2025 2,7 Mio. € und 2026 2,8 Mio. € leisten.

UNESCO (United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization)

www.unesco.org

Die Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) ist eine rechtlich selbständige Sonderorganisation der Vereinten Nationen. Sie hat ihren Sitz in Paris. Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Menschheit (Welterbekonvention) ist ein völkerrechtlich bindendes Rechtsinstrument und umfasst derzeit 194 Vertragsstaaten und 12 assoziierte Mitglieder. Österreich wird 2025 und 2026 jeweils einen finanziellen Beitrag iHv. 2,3 Mio. € leisten.

Die UNESCO engagiert sich für die Förderung von:

- Bildung (Förderung von „Bildung für alle“, Drogen- und AIDS-Prävention, Wiederaufbau des Bildungswesens in Katastrophen- und Krisengebieten, demokratische Erziehung auf Basis der Menschenrechte)
- Wissenschaft (Förderung der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit auf den Gebieten Ozeanographie, Hydrologie, Geologie und Umweltwissenschaften mit dem Hauptziel des Erhalts der biologischen Arten und der Trinkwasserressourcen)
- Kultur (Verwaltung des UNESCO Weltkultur- und -naturerbes sowie der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit)
- Kommunikation und Information (Engagement für Pressefreiheit und Informationszugang)

1.2 OECD und deren Spezialorganisationen

Für die OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development) und deren Spezialorganisationen sind in den Jahren 2025 und 2026 insgesamt jeweils 6,7 Mio. € an Beiträgen vorgesehen. Davon entfallen 2025 und 2026 je 5,3 Mio. € auf OECD-Mitgliedsbeiträge.

Tabelle 4: 1.2 OECD und deren Spezialorganisationen

Aus der OECD-Mitgliedschaft resultierende Beiträge
in Mio. €

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2025 FV 2026	
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
12020200	7800	101	Mitgliedsbeitrag für OECD	5,267	5,267
			Summe UG 12	5,267	5,267
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
15010100	7800	000	EFRAG	0,065	0,065
			WHO	0,060	0,060
			OECD	0,030	0,032
			OECD Fiscal Network	0,025	0,026
			OECD Global Forum on Transparency	0,032	0,034
			BRUEGEL	0,151	0,151
			OECD FTA (Forum on Tax Administration)	0,215	0,215
			IOTA, Intra-European Organisation	0,039	0,039
			OECD-JPO	0,180	0,200
			Summe UG 15	0,797	0,822
			Summe Rubrik 0,1	6,064	6,089
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
21010100	7800	000	OECD- Sustainable Agricultural and Food Systems (CRP)	0,009	0,009
	7800	000	Local Economic and Employment Development-Programm (OECD LEED)	0,043	0,040
			Summe UG 21	0,052	0,049
			Summe Rubrik 2	0,052	0,049
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
30010300	7800	104	OECD-Schulbauprogramm (EB)	0,031	0,031
30010400	7800	000	OECD-Indicators of Education Systems (INES) OECD-Programme for International Student Assessment (PISA)	0,035	0,035
			OECD-Programme for the International Assessment of Adult Com-	0,110	0,110
			petencies (PIAAC)	0,060	0,060
			OECD-Teaching and Learning International Survey (TALIS)	0,060	0,060
			Summe UG 30	0,296	0,296

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2025 FV 2026	
31030100	7800	200	OECD Global Science Forum	0,013	0,006
			Summe UG 31	0,013	0,006
34010100	7800	602	OECD Internationale Energieagentur	0,050	0,050
			Summe UG 34	0,050	0,050
			Summe Rubrik 3	0,359	0,352
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt					
40020100	7800	100	OECD, Global Forum on Steel Excess Capacity (GFSEC)	0,008	0,008
40020300	7800	100	OECD-Tourismuskomitee	0,020	0,02
			Summe UG 40	0,028	0,028
41010100	7800	200	Internationales Transportforum (ITF)	0,100	0,100
			Summe UG 41	0,100	0,100
42050300	7800	100	OECD-Agrocodes- und -schemata	0,030	0,030
			Summe UG 42	0,030	0,030
43020100	7800	000	OECD verpflichtender Mitgliedsbeitrag	0,022	0,022
			OECD freiwilliger Mitgliedsbeitrag	0,005	0,005
			Summe UG 43	0,027	0,027
			Summe Rubrik 4	0,185	0,185
			Gesamtsumme 2	6,660	6,675

Quelle: BMF

OECD (Organisation for Economic Co-operation and Development)

www.oecd.org

Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) ist eine aus derzeit 38 Industriestaaten bestehende internationale Organisation mit Sitz in Paris. Ihre Mitglieder bekennen sich zu Demokratie und Marktwirtschaft. Die OECD widmet sich folgenden Zielen:

- Förderung nachhaltigen Wirtschaftswachstums
- Höhere Beschäftigung
- Steigerung des Lebensstandards
- Sicherung finanzieller Stabilität
- Unterstützung der Entwicklung anderer Länder
- Beitrag zum Wachstum des Welthandels

Nach außen pflegt die OECD viele Kontakte und teilt ihre Expertise mit über 100 Ländern und Volkswirtschaften.

1.3 Sonstige internationale Organisationen

Die Beiträge für die sonstigen internationalen Organisationen belaufen sich auf insgesamt 208,3 Mio. € für das Jahr 2025 bzw. 195,3 Mio. € für das Jahr 2026. Hiervon sind in der Untergliederung 34 Innovation und Technologie (Forschung) Beiträge von insgesamt 82,1 Mio. € (2025) bzw. 85,1 Mio. € (2026) veranschlagt, ua. Beiträge für die Europäische Weltraumorganisation (ESA) iHv. 73,1 Mio. € (2025) bzw. 76,1 Mio. € (2026) und für die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT) iHv. jeweils 8,8 Mio. €. In der Untergliederung 31 Wissenschaft und Forschung sind hiervon 2025 insgesamt 53,2 Mio. € veranschlagt und 2026 insgesamt 53,9 Mio. €, davon entfallen an Beiträgen für die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) jeweils 30,0 Mio. €, für die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) 2025 und 2026 jeweils 6,8 Mio. € sowie auf das Europäische Labor für Molekularbiologie (EMBL) und die dazu gehörige Konferenz (EMBC) 2025 4,4 Mio. € (2026: 4,8 Mio. €).

In der Untergliederung 14 Militärische Angelegenheiten sind 2025 Beiträge von insgesamt 28,1 Mio. € bzw. 28,2 Mio. € im Jahr 2026 budgetiert, davon entfallen jeweils 25,0 Mio. € auf Beiträge zur Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik (GASP - European Peace Facility), jeweils 1,2 Mio. € auf EUMETSAT sowie 1,4 Mio. € (2025) bzw. 1,9 Mio. € (2026) auf die Europäische Verteidigungsagentur. In der Untergliederung 12 Äußeres sind 2025 und

2026 für sonstige internationale Organisationen Beiträge iHv. jeweils insgesamt 18,2 Mio. € vorgesehen. Für den Beitrag zum Europarat wurden für beide Jahre jeweils 7,0 Mio. € budgetiert; weiters Beiträge für OSZE-Institutionen (2025 und 2026: je 5,0 Mio. €), ein Beitrag zur GASP (2025 und 2026: je 0,6 Mio. €) oder für die Vorbereitungskommission für das umfassende Verbot von Nuklearversuchen – CTBTOPrePCom (2025 und 2026: je 3,6 Mio. €).

In der UG 42 Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft sind 2025 Beiträge für sonstige internationale Organisationen iHv. insgesamt 17,5 Mio. € (2026: 0,5 Mio. €) budgetiert, davon sind 2025 17,0 Mio. € für das Ernährungshilfe-Übereinkommen 2013 (Food Assistance Convention, FAC, BGBl. III Nr. 41/2013) im Rahmen des World Food Programmes (WFP) bzw. der FAO vorgesehen.

Tabelle 5: 1.3 Sonstige internationale Organisationen (Institutionen)

**Aus diversen Mitgliedschaften resultierende Beiträge
in Mio. €**

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2025 FV 2026	
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit					
02010300	7800	202	Interparlamentarische Union (IPU)	0,108	0,110
	7800	203	Internationaler Archivrat	0,000	0,000
	7800	204	Parlamentarische Versammlung der OSZE	0,110	0,112
Summe UG 02				0,218	0,222
03010100	7800	100	World Conference on Constitutional Justice - Venice Commission (WCCJ)	0,002	0,002
Summe UG 03				0,002	0,002
04010100	7800	100	Internationale Vereinigung der Obersten Verwaltungsgerichte (IASAJ)	0,001	0,001
			Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a (Conseil d'État/ACA)	0,004	0,004
Summe UG 04				0,005	0,005
05010100	7800	200	International Ombudsman Institute (IOI)	0,011	0,011
Summe UG 05				0,011	0,011

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung		
				FV 2025	FV 2026
06010100	7260	000	Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI)	0,004	0,004
	7800	100	Europäische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (EUROSAI)	0,002	0,002
	Summe UG 06			0,006	0,006
10010100	7800	100	EU-Institut für Sicherheitsstudien (ISS) EU-Satellitenzentrum (SatCen)	0,040 0,162	0,041 0,185
			International Group of Ex Libris	0,001	0,001
			IHRA (International Holocaust Remembrance Alliance)	0,015	0,015
	7800	110	Europäische Audiovisuelle Informationsstelle	0,045	0,045
10010200	7800	100	International Institute of Administrative Sciences (IIAS), European Group for Public Administration (EGPA)	0,000	0,000
10010200	7800	100	Guide Share Europe	0,001	0,002
10010402	7800	100	Internationaler Archivrat (ica - international council on archives) DLM Forum MTÜ	0,011 0,001	0,011 0,001
	Summe UG 10			0,276	0,301
11010100	7430	024	Zuw. IACA Grundbeitrag § 2/1 IACA-Unterstützungsg.	0,300	0,300
	7430	027	Zuw. IACA Zusatzbeitr § 2/1 IACA-Unterstützungsg.	0,500	0,500
11020600	7800	221	Beitrag an die Interpol	0,685	0,685
	7800	223	Beitrag an das ENFSI	0,005	0,005
	7800	224	Beitrag an die EGMONT-Gruppe	0,013	0,013
11020800	7800	219	Beitrag an das ISS	0,028	0,028
11040400	7800	100	Beitrag an FIRST (Forum for Incident Responder and Security Team) www.first.org	0,003	0,003
	7800	100	Beitrag an TF-CSIRT (https://tf-csirt.org/)	0,003	0,003
	7800	218	Beitrag an die TETRA-MoU	0,003	0,003
	Summe UG 11			1,540	1,540
12020200	7800	522	Kostenbeitr. zu div. Konferenzen und Abrüstungsfragen	0,140	0,140
	7810	001	Ständiger Schiedshof	0,014	0,014
	7810	002	Beitrag zur Donaukommission	0,175	0,175
	7810	003	Beitrag zur Chemiewaffen-Kontrollorganisation	0,510	0,510
	7810	009	Beitrag zum Europarat	7,000	7,000

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung		
				FV 2025	FV 2026
	7810	011	Beiträge zu OSZE-Institutionen	4,962	4,962
	7810	013	Beiträge zu GASP - Gemeinsame Außen- u. Sicherheitspolitik	0,556	0,556
	7810	015	Österreichisch-Französisches Zentrum (ÖFZ)	0,133	0,133
	7810	016	Wassenaar Arrangement	0,031	0,031
	7810	017	Atomteststoppvertrag-Kontrollorganisation (CTBTO)	3,620	3,620
	7810	021	European Endowment for Democracy (EED)	0,055	0,055
	7840	018	Internationale Ermittlungskommission	0,008	0,008
	7840	055	Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	0,832	0,832
	7840	066	ICC Coalition und Opfertreuhandfonds	0,156	0,156
	7840	072	OIF-Organisation internationale de la Francophonie	0,023	0,023
	Summe UG 12			18,215	18,215
13010100	7800	201	Haager Konferenz für internationales Privatrecht (DIP) Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechtes (UNIDROIT)	0,050	0,050
			Justice Coopération Internationale (GIP)	0,002	0,002
			European Business Registry Association (EBRA)	0,001	0,001
			European Network of Councils for the Judiciary (ENCJ)	0,002	0,002
			European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG)	0,010	0,010
			Association of the European Network on Victims' Rights (AENVR) ¹	0,000	0,007
13010400	7800	201	Global Privacy Assembly (GPA)	0,005	0,005
13020100	7800	201	Network of the Presidents of the Supreme Judicial Courts of the European Union	0,002	0,002
13020600	7800	201	International Association of Prosecutors (IAP) European Judicial Training Network (EJTN)	0,005	0,005
			Network of Public Prosecutors or equivalent institutions at the Supreme Judicial Courts of the EU Member States (NADAL Network)	0,014	0,014
			International Organization for Judicial Training (IOJT)	0,002	0,002
				0,001	0,001
13030101	7800	201	Network of the Presidents of the Supreme Judicial Courts of the European Union	0,010	0,010
			International Corrections and Prisons Association (ICPA)	0,002	0,002
	Summe UG 13			0,136	0,143
14070100	7800	200	Europäische Verteidigungsagentur	1,378	1,870
	7270	900	European Centre of Excellence for Countering Hybrid (HybridCoE)	0,055	0,050

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung		
				FV 2025	FV 2026
	7270	900	Institut der Europäischen Union f. Sicherheitsstudien (EU ISS)	0,040	0,000
	7270	900	Satellitenzentrum der Europäischen Union (EU-SATCEN)	0,330	0,000
	7270	900	NATO Cooperative Cyber Defence Centre of Excellence (NATO CCD CoE)	0,026	0,024
	7270	900	NATO Mountain Warfare Center of Excellence (NATO MW CoE)	0,010	0,010
	7270	900	CBRN Defence Centre of Excellence (CBRND-CoE)	0,010	0,010
	7270	900	NATO Special Operations Headquarters (NSHQ)	0,038	0,000
14070200	7800	200	Internationaler Militärsportverband (CISM)	0,021	0,021
			European Group for Public Administation (EGPA)	0,006	0,006
			Comité International de Medicine	0,002	0,002
			Radio Technical Comm. For Aeronautics (RTCA)	0,003	0,004
			milCERT im Verbund FIRST	0,002	0,002
			Royal United Services Institut	0,002	0,002
			Trialogue Club Moskau	0,001	0,001
			RUSI	0,002	0,002
			VACHE - Attachevereinigung BERN	0,000	0,001
14070200	7810	013	Beiträge zu GASP - Gemeinsame Außen- u. Sicherheitspolitik	25,000	25,000
14080105	7800	020	Europäisches Organisation f. d. Nutzung von Meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)	1,200	1,200
14080104	7800	200	Beitrag MCCE	0,020	0,020
			Summe UG 14	28,146	28,225
15010100	7260	000	Suerf-Beatrix Krones Executive OeNB	0,005	0,005
	7800	000	Deutschsprachige SAP Anwendergruppe (DSAG)	0,001	0,001
	7800	000	Gref Gaming Regulators European	0,001	0,001
	7800	000	DG - Deutsche Gesellschaft für Suchtgiftforschung und Suchtgi- therapie	0,001	0,001
	7800	000	World Customs Organisation (WCO)	0,090	0,090
	7260	000	International Fiscal Association (IFA), Vienne	0,001	0,001
			Summe UG 15	0,099	0,099
17010100	7800	000	Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung (EIPA)	0,027	0,000
			Group of States against Corruption (GRECO)	0,055	0,000
17010200	7800	110	Europäische Audiovisuelle Informationsstelle	0,030	0,045
17010300	7800	200	Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards (ETSI)	0,080	0,120

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung	FV 2025 FV 2026	
	7800	200	Europäisches Funkbüro (ECO)	0,090	0,090
	7800	200	International Telecommunication Union (ITU)	0,290	0,320
	7800	200	Universal Postal Union (UPU)	0,080	0,070
17020100	7800	200	Enlarged Partial Agreement on Sport (EPAS) - Europarat	0,041	0,042
	Summe UG 17			0,693	0,687
18010400	7261	000	Beiträge an das ICMPD (Inland)	0,450	0,523
	7800	213	Beiträge an das IOM (Ausland)	2,400	2,400
	Summe UG 18			2,850	2,923
	Summe Rubrik 0,1			52,197	52,379
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie					
21010100	7800	000	European Hospital and Healthcare Federation (HOPE)	0,014	0,014
	International Hospital Federation (IHF)			0,008	0,008
	Internationale Vereinigung der Arbeitsinspektion			0,003	0,003
	7800	031	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit (IVSS)	0,020	0,020
	7800	040	Europäische Kommission zur Bekämpfung der Maul- u. Klauenseuche	0,018	0,018
	7800	043	Pompidou Group Europarat	0,024	0,024
	European Pharmacopoeia Europarat			0,004	0,004
	7840	082	World Organisation for Animal Health (OIE)	0,253	0,285
	Summe UG 21			0,344	0,376
24030100	7800	000	Internationales Impfstoffinstitut (IVI)	0,400	0,400
	Summe UG 24			0,400	0,400
25020200	7800	000	Jugendkarte Euro 26 Mitgliedsbeitrag (Council of Europe); Beitrag UN-Jugendbüro	0,016	0,016
	Summe UG 25			0,016	0,016
	Summe Rubrik 2			0,760	0,792
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur					
30010100	7800	000	International Holocaust Remembrance Alliance (IHRA)	0,017	0,017
30010400	7800	000	European Agency for Special Needs and Inclusive Education	0,057	0,057
	Global Education Network Europe (GENE)			0,005	0,005

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung			FV 2025	FV 2026
			International Association for the Evaluation of Educational Achieve- ments (IEA)			0,016	0,016
			Europäisches Fremdsprachenzentrum des Europarates (EFSZ) in Graz			0,084	0,084
			Summe UG 30			0,179	0,179
31030100	7679	120	CEEPUS-Generalsekretariat			0,489	0,529
			Institut Max von Laue - Paul Langewin - Projekt S18			0,071	0,080
			Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure (BBMRI)			0,181	0,186
			Cherenkov Telescope Array Observatory (CTAO)			0,200	0,200
7800	200		International Agency for Research on Cancer (IARC)			0,760	0,784
			Euro-BioImaging			0,084	0,089
			Future Earth			0,025	0,026
			ESFRI-CESSDA (Consortium of European Social Science Data)			0,046	0,046
			ESFRI-ESS (European Social Survey)			0,220	0,270
			Internationales Impfstoffinstitut (IVI)			0,400	0,400
			Central European Research Infrastructure Consortium (CERIC)			0,120	0,120
			Aerosol, Clouds and Trace Gases Research Infrastructure (ACTRIS)			0,125	0,150
			European Plate Observing System (EPOS)			0,120	0,125
31030300	7340	006	ESFRI-CLARIN (Common Language Resources and Technology Infras- tructure)			0,046	0,047
			ESFRI-DARIAH (Digital Research Infrastructure for Arts and Humanities)			0,028	0,029
			ESFRI-LTSER (Long-Term Socio-Ecological Research)			0,300	0,300
			International Institute for Applied Systems Analysis (IIASA)			0,718	0,718
			European Synchrotron Radiation Facility (ESRF)			1,866	1,918
			Institut Max von Laue - Paul Langewin (ILL)			2,848	2,905
			Fusion for Energy (F4E)			0,450	0,450
			IODP-International Ocean Discovery Program / ICDP-International Continental Scientific Drilling Program			0,165	0,165
7340	020		European Mediterranean Seismological Centere (EMSC), Commission for the Geological Map of the World (CGMW), International Seismological Centre (ISC); EUMETNET - Koordination der Wetterdienste in der EU			0,008	0,008
						0,165	0,165

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung			FV 2025	FV 2026
	7800	062	Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO)			6,800	6,800
	7800	063	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage (EZMW)			1,652	1,600
	7800	064	Europäische Konferenz für Molekularbiologie und Europäisches Labor für Molekularbiologie (EMBC und EMBL)			4,367	4,761
	7800	200	Europäisches Hochschulinstitut (EHI)			0,990	1,015
	7800	242	Europäische Organisation für kernphysische Forschung (CERN)			30,000	30,000
	Summe UG 31					53,244	53,886
32010201	7800	100	EURIMAGES - Europäischer Filmförderungsfonds, Europarat			0,570	0,570
	7800	100	Europarat Compendium			0,015	0,015
	7800	100	Europarat Kulturstraßen			0,015	0,015
	Summe UG 32					0,600	0,600
34010100	7800	200	Beiträge an internationale Organisationen			0,070	0,070
	7830	000	Laufende Transfers an Drittländer			0,194	0,194
	7800	600	Europäische Weltraumagentur (ESA); Pflichtprogramme			19,462	19,462
	7800	601	Europäische Organisation f. d. Nutzung von Meteorologischen Satelliten (EUMETSAT)			8,801	8,801
	7800	603	Europäische Weltraumagentur (ESA); Wahlprogramme			53,616	56,616
	Summe UG 34					82,143	85,143
	Summe Rubrik 3					136,166	139,808
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt							
40020100	7800	100	WTO, Doha Development Agenda Global Trust Fund			0,200	0,200
	Internationales Büro für das Ausstellungswesen (BIE)					0,024	0,024
	Internationale Union für Geodäsie und Geophysik (IUGG)					0,007	0,007
	Internationales Büro für Maße und Gewichte (BIPM)					0,120	0,120
	Internationale Organisation für das gesetzliche Messwesen (OIML)					0,015	0,015
	Europäische Zusammenarbeit für Akkreditierung (EA)					0,015	0,015
	Internationales Institut für Kältetechnik (IIF)					0,012	0,012
	Ständige Internationale Kommission für den Beschluss von Handfeuerwaffen (CIP)					0,010	0,010
	International Laboratory Accreditation Cooperation (ILAC)					0,007	0,007
	International Accreditation Forum, Inc. (IAF)					0,007	0,007

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung		
				FV 2025	FV 2026
40020300	7800	100	Welt-Fremdenverkehrsorganisation (UNWTO)	0,257	0,257
40060100	7800	100	Energy Charter	0,070	0,070
40060100	7800	100	International Renewable Energy Agency	0,000	0,160
			Summe UG 40	0,744	0,904
41020200	7800	200	Internationale Organisation für das Seilbahnwesen (OITAF)	0,003	0,003
	7830	000	Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr (OTIF)	0,068	0,068
41020402	7800	200	Internationale Vereinigung für die technische Prüfung von Kraftfahrzeugen (CITA)	0,005	0,005
			Euro Controle Route (ECR)	0,000	0,000
			Conference of European Directors of Roads (CEDR)	0,024	0,024
			Welt-Straßenverband (AIPCR/PIARC)	0,016	0,016
			Transeuropäisches Nord-Süd-Autobahnprojekt (TEM)	0,006	0,006
			Internationale Kommission für Führerprüfungen (CIECA)	0,015	0,015
41020403	7800	200	Marine Accident Investigators' International Forum (MAIIF)	0,002	0,002
41020500	7800	200	Europäische Zivilluftfahrtkonferenz (ECAC)	0,030	0,030
41020601	7800	200	World Association for Waterborne Transport Infrastructure (AIPCN/PIANC)	0,045	0,045
			Summe UG 41	0,214	0,214
42040100	7800	100	Panta Rhei	0,004	0,004
42050300	7270	000	Austrian Development Agency (ADA), Aufwandsentschädigung	0,156	0,156
	7411	000	Food Assistance Convention (Intern. Nahrungsmittelhilfe, Abwicklung ADA)	17,000	0,000
	7800	100	Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum (EPPO)	0,030	0,030
			Internationale Organisation für Rebe und Wein (OIV)	0,034	0,034
			European Regional Focal Point for Animal Genetic Resources (ERFP)	0,004	0,004
			International Union for the protection of new varieties of plants (UPOV)	0,043	0,043
			European Union Minor Uses Coordination Facility (EUMUCF)	0,025	0,025
			Europäische Vereinigung für Tierproduktion (EVT/EAAP)	0,015	0,015
42060200	7800	089	International Union of Forest Research (IUFRO)	0,104	0,104

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung			FV 2025	FV 2026
	7800	100	Europäische Bildungsinstitutionen im Forst- und Grünraumbereich (EFESC)			0,003	0,003
42060400	7260	000	Österreichisches Nationalkomitee für Große Talsperren (ATCOLD)			0,010	0,010
	7262	002	Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD)			0,100	0,100
	Summe UG 42					17,528	0,528
43020100	7800	000	Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen (CITES)			0,042	0,042
			Internationale Vereinigung zur Erhaltung der Natur (IUCN)			0,670	0,670
			Europarc			0,007	0,007
	Summe UG 43					0,719	0,719
	Summe Rubrik 4					19,205	2,365
	Gesamtsumme 3²					208,328	195,344

Quelle: BMF

¹ Im EV 2025 sind 0,002 Mio. € veranschlagt. Im EV 2026 sind 0,002 Mio. € veranschlagt.

² Im EV 2025 sind 208,330 Mio. € veranschlagt. Im EV 2026 sind 195,339 Mio. € veranschlagt.

ESA (European Space Agency)

www.esa.int

Die Europäische Weltraumorganisation (ESA) koordiniert und fördert die Entwicklung der europäischen Raumfahrt. Die ESA zählt aktuell 23 Mitgliedstaaten und hat ihren Hauptsitz in Paris. Für bestimmte Projekte bestehen Kooperationsabkommen mit weiteren EU-Staaten und nicht-europäischen Ländern. Zweck der Organisation ist es, die Zusammenarbeit europäischer Staaten für ausschließlich friedliche Zwecke auf dem Gebiet der Weltraumforschung, der Weltraumtechnologie und ihrer weltraumtechnischen Anwendungen im Hinblick auf deren Nutzung für die Wissenschaft und für operationelle Weltraumanwendungssysteme sicherzustellen und zu entwickeln. 2025 sind als österreichischer Beitrag 73,1 Mio. €, 2026 76,1 Mio. € budgetiert (2025 53,6 Mio. € bzw. 2026 56,6 Mio. € für Wahl- und jeweils 19,5 Mio. € für Pflichtprogramme).

CERN (Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire)

www.cern.ch

Die Europäische Organisation für Kernforschung (CERN) in Genf wurde 1954 gegründet und hat heute 24 Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 1959 Mitglied. Die Aufgabe des CERN ist die Erforschung der grundlegenden Kräfte und Teilchen, aus denen unsere Welt besteht. Dafür werden der sogenannte Large Hadron Collider (LHC; Großer Hadronen-Speicher-Ring), ein unterirdischer Beschleuniger mit 27 km Umfang und große Experimentieranlagen („CMS“, „ATLAS“) genutzt, wobei letztere zum überwiegenden Teil von den Mitgliedern zusätzlich zum CERN-Beitrag finanziert werden müssen. Das Großforschungsprojekt ist – aufgrund des enormen technischen Aufwandes – ein international finanziertes Projekt mit einem Jahresbudget von etwa 1,4 Mrd. Schweizer Franken (CHF). Die Zahlung des österreichischen Beitrags an CERN erfolgt in CHF, der endgültige Eurobetrag hängt daher von der Wechselkursrate EUR zu CHF ab. Für CERN sind 2025 und 2026 Mittel iHv. jeweils 30,0 Mio. € budgetiert.

WFP (World Food Programme)

www.wfp.org bzw. de.wfp.org

Das UN-Welternährungsprogramm wurde 1961 gemeinsam von der FAO und der Generalversammlung der Vereinten Nationen ins Leben gerufen und ist das operative Instrument der UN in humanitären Notfällen; 2020 erhielt das WFP den Friedensnobelpreis. Seine besondere Kompetenz im Bereich der Logistik befähigt das WFP zur raschen Soforthilfe in akuten humanitären Krisenfällen, die meistens durch Naturkatastrophen (Trockenheit, Überschwemmungen, Erdbeben) oder kriegerische Konflikte hervorgerufen werden.

Das WFP finanziert sich als Programm ausschließlich aus freiwilligen Beiträgen von Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen.

Zur Bewältigung der humanitären Krisen in den stark steigenden Hungerhotspots bzw. der sich ausweitenden globalen Ernährungskrise wurden 2025 im Rahmen eines Strategischen Partnerschaftsabkommens mit dem WFP (Laufzeit 2023-2025) bzw. für ein FAO-Projekt insgesamt 17,0 Mio. € für internationale Nahrungsmittelhilfe aufgewendet. Für 2026 stehen keine Mittel für die Fortsetzung der strategischen Partnerschaft zur Verfügung.

EUMETSAT (European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites)

www.eumetsat.int

EUMETSAT ist die Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten und versorgt die Wetterdienste mit Daten. Sie ist eine zwischenstaatliche Organisation mit derzeit 30 europäischen Mitgliedstaaten, darunter auch Österreich. EUMETSAT ist zuständig für den Betrieb, die Wartung und die Nutzung der Wettersatelliten der Europäischen Weltraumorganisation (ESA). EUMETSAT hat sich zu einer der weltweit führenden Organisationen für die Anwendung von Erdbeobachtungssatelliten entwickelt. Außerdem trägt EUMETSAT zur operationellen Klimaüberwachung bei. 2025 und 2026 sind jeweils in Summe 10,0 Mio. € als österreichischer Beitrag vorgesehen.

ESO (European Southern Observatory)

www.eso.org

Die Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre (ESO) wurde 1962 gegründet und hat 16 Mitgliedstaaten. Österreich ist seit 2008 Mitglied der ESO. Ziel dieser internationalen Organisation mit Verwaltungssitz in München ist es, leistungsfähige bodengebundene Teleskope zu bauen und zu betreiben, um internationale Spitzenforschung auf dem Gebiet der Astronomie zu ermöglichen. An den drei Standorten auf der Südhalbkugel im Norden Chiles (La Silla, Paranal und Chajnantor/ALMA-Observatorium in der Atacama Wüste) herrschen optimale Beobachtungsbedingungen für diese derzeit weltweit größten und fortschrittlichsten Teleskope. Der österreichische Beitrag enthält auch einen Sonderbeitrag für den Bau des neuen und zukünftig größten Teleskops für sichtbares und infrarotes Licht, das sogenannte Extremely Large Teleskope (ELT). Der ESO Beitritt hat die österreichische Astronomie international konkurrenzfähig gemacht und wurde innerhalb kürzester Zeit sehr produktiv genutzt. 2025 und 2026 sind als österreichischer Beitrag jeweils 6,8 Mio. € budgetiert.

OSCE (Organization for Security and Co-operation in Europe)

www.osce.org

Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) ist aus der 1975 mit der Schlussakte von Helsinki zu Ende gegangenen Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (KSZE) hervorgegangen. Die OSZE hat seit 1995 ihren Sitz in Wien. Sie zeichnet sich durch eine umfassende Mitgliedschaft (57 Teilnehmerstaaten) aus, die neben allen europäischen Staaten (außer Kosovo), einschließlich Russland und Weissrussland, auch die USA, Kanada und zentralasiatische Staaten umfasst.

Die Aufgabengebiete der OSZE liegen in den Bereichen Frühwarnung, Konfliktverhütung, Krisenmanagement und Konfliktachsorge. Die Aktivitäten der OSZE gliedern sich in drei Themenbereiche (Dimensionen), die auf die Schlussakte von Helsinki zurückgehen. Es sind dies die politisch-militärischen, die ökologisch-wirtschaftlichen und menschlichen Dimensionen.

Die OSZE verfügt über Feldmissionen in Osteuropa, auf dem Westbalkan und in Zentralasien; diese unterstützen die Gastländer in allen Dimensionen, vor allem bei Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechten. Die Institution verfügt über drei autonome Institutionen mit spezifischen Schwerpunkten: ODIHR (Office for Democratic Institutions and Human Rights) in Warschau, RFOM (Representative for Freedom of the Media) in Wien und HCNM (High Commissioner on National Minorities) in Den Haag.

Die OSZE wird von einem jährlich wechselnden Vorsitzland geführt; 2025 von Finnland und 2026 von der Schweiz. Österreich hatte zuletzt 2017 den Vorsitz inne. Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine und seine Auswirkungen. 2025 und 2026 sind jeweils 5,0 Mio. € budgetiert.

EMBL (European Molecular Biology Laboratory)

www.embl.de

Österreich ist seit 1975 Mitglied des Europäischen Laboratoriums für Molekularbiologie (EMBL) und der dazu gehörigen Konferenz (EMBC).

EMBL ist ein Grundlagenforschungsinstitut, das aus öffentlichen Forschungsgeldern durch 29 Mitgliedstaaten und einem assoziierten Mitgliedstaat finanziert wird. Am EMBL werden auf internationaler Ebene ausgezeichnete Forschungsleistungen im Bereich der Molekularbiologie erbracht, Methoden weiterentwickelt und essentielle Forschungsservices angeboten. Das EMBL hat seinen Sitz in Heidelberg, mit Außenstationen in Hamburg, Grenoble, Monterotondo, Hinxton (European Bioinformatics Institute EMBL-EBI) und Barcelona.

Die Europäische Molekularbiologie Konferenz (EMBC) umfasst derzeit 31 Mitgliedstaaten plus fünf globale Partner. EMBC unterstützt Forscherinnen und Forscher im Bereich der Molekularbiologie, insbesondere deren Aus- und Fortbildung durch Forschungsstipendien und durch die Organisation von Kursen, Workshops und Vortragsveranstaltungen. Österreich wird 2025 die Arbeit von EMBL und EMBC mit einem Mitgliedsbeitrag iHv. 4,4 Mio. € bzw. mit 4,8 Mio. € im Jahr 2026 mitfinanzieren.

CTBTOPrepCom (Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization)

www.ctbto.org

Die Vorbereitungskommission für das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTO-PrepCom) wurde 1997 im VIC angesiedelt. Bis zum Inkrafttreten des Vertrags hat diese Organisation den Auftrag, das weltweite Netz an knapp 340 Überwachungsstationen aufzubauen. Ziel des Vertrags wäre ein Verbot von Nukleartests auf der Erdoberfläche, in der Atmosphäre, Unterwasser und unterirdisch. Dafür müssten jedoch auch alle, die 1996 (Zeitpunkt der letzten Vertragsverhandlungen) über Nukleartechnologie verfügten, den Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty (CTBT) unterschreiben und ratifizieren. Derzeit fehlen für das Inkrafttreten acht Ratifikationen: jene von Ägypten, China, Indien, Iran, Israel, Nordkorea, Pakistan und den USA. Von diesen Staaten haben nur Indien, Pakistan und Nordkorea den CTBT noch nicht unterzeichnet.

Zusammen mit der IAEA und dem am 17.2.2012 eröffneten Verbindungsbüro der UNODA (UN-Abrüstungsbüro) sowie dem Kompetenzzentrum für nukleare Abrüstung und Non-proliferation (VCDNP; Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation), das am 25.2.2011 eröffnet wurde, besteht in Wien eine solide Sicherheitskompetenz in Bezug auf die Überwachung der Einhaltung des Atomteststopp-Abkommens sowie die Nichtverbreitung von Massenvernichtungswaffen. 2025 und 2026 sind als österreichischer Beitrag je 3,6 Mio. € budgetiert.

1.4 Internationale Finanzinstitutionen (IFIs)

Österreich beteiligt sich an internationalen Finanzinstitutionen (IFIs) mit insgesamt 287,8 Mio. € (2025) bzw. 352,1 Mio. € (2026). IFIs sind ein Überbegriff für Multilaterale Entwicklungsbanken (MEBs), den Internationalen Währungsfonds (IWF), den Europäischen Stabilitätsmechanismus (ESM) und andere Fonds zur Entwicklungsförderung. Bei den Beiträgen an die IFIs handelt es sich um Kapitalbeteiligungen an IBRD, IFC, MIGA, AfEB, AsEB, AIIB, IDB, IIC, EBRD und EIB iHv. insgesamt jeweils 24,2 Mio. € 2025 und 2026 sowie um Mitgliedsbeiträge bei den Fonds zur Entwicklungsförderung (IDA, AfEF, AsEF, FSO, IFAD, GEF und EEF) iHv. insgesamt 263,6 Mio. € (2025) bzw. 233,6 Mio. € (2026). Bei ESM ist für 2026 wegen der Anpassung des ESM-Beitragsschlüssels der erste Teil der erforderlichen Kapitaleinzahlung iHv. 94,3 Mio. € veranschlagt.

Tabelle 6: 1.4 Internationale Finanzinstitutionen
in Mio. €

VA-Stelle	Nr.	Ugl.	Konto Bezeichnung				
				FV 2025	EV 2025	FV 2026	EV 2026
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt							
45020100	0825	150	Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB)	3,400	0,000	3,400	0,000
	0825	151	Afrikanische Entwicklungsbank (AfEB) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	200	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)	0,000	0,000	0,000	0,000
	0825	201	Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	400	Asiatische Entwicklungsbank (AsEB)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	401	Asiatische Entwicklungsbank (AsEB) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	450	Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	500	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	501	Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	550	Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC)	2,400	0,000	2,400	0,000
	0825	600	Internationale Finanzkorporation (IFC)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	800	Gemeinsamer Rohstofffonds (CF)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	850	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD)	18,394	0,000	18,394	0,000
	0825	851	Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	852	Europäische Investitionsbank (EIB)	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	855	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA) BSS	0,001	0,000	0,001	0,000
	0825	856	Multilaterale Investitions-Garantie Agentur (MIGA)	0,001	0,000	0,001	0,000
45020400	7880	900	Kapitaltransfers an Drittländer (IFIs)	263,610	240,737	233,610	264,365
45020500	0825	100	Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM)	0,000	0,000	94,275	0,000
Summe UG 45/Summe Rubrik 4/				287,817	240,737	352,092	264,365
Gesamtsumme 4¹							
Gesamtsumme 1) bis 4)				668,463	623,632	722,319	634,587

Quelle: BMF

¹ Die Differenz zwischen FV und EV ist einerseits darin begründet, dass es sich bei den Beteiligungen um Bundesvermögen handelt, das im EV nicht abgebildet wird. Weiters ist der Unterschied auf die Darstellung der Bundesschatszscheine (BSS) bei den Kapitaltransfers an Drittländer zurückzuführen, da im EV die BSS-Erläge und FV die BSS-Einlösungen veranschlagt sind.

Weltbank-Gruppe

www.worldbank.org

Die Weltbank-Gruppe besteht aus fünf Teil-Organisationen:

- Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD)
- Internationale Entwicklungsorganisation (IDA)
- Internationale Finanzkorporation (IFC)
- Multilaterale Investitionsgarantie-Agentur (MIGA)
- Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten (ICSID)

Während die ersten vier oben genannten Institutionen der Weltbank-Gruppe das gemeinsame Ziel der wirtschaftlichen Entwicklung der weniger entwickelten Mitgliedsländer verfolgen, kommt ICSID als Anlaufstelle für die Schlichtung von internationalen Investitionsstreitigkeiten eine sehr spezielle Funktion zu. Die Weltbank (IBRD und IDA) unterstützt dabei vorwiegend den öffentlichen Sektor, während sich IFC und MIGA auf die Privatsektorförderung konzentrieren. Hauptziel ist die Armutsbekämpfung, und dafür stellt die Weltbank-Gruppe unterschiedliche Produkte bereit, wie etwa Finanzierungen, Versicherungen, Beteiligungskapital, technische Beratung, Training, Analysen und Wissenstransfer. Die Weltbank-Gruppe unterscheidet sich dadurch von kommerziellen Kreditgeberinnen und Kreditgebern, die andere Ziele verfolgen und auch kein vergleichbar breites Sortiment an Instrumenten zur Verfügung haben.

Unter dem derzeitigen Präsidenten Ajay Banga findet aktuell unter dem Stichwort Evolution eine umfassende Reform der Weltbank-Gruppe statt. Diese soll insbesondere die stärkere Berücksichtigung von globalen und oft grenzüberschreitenden Herausforderungen wie dem Klimawandel sicherstellen, ohne die bisherigen Ziele der Armutsbekämpfung und eines inklusiven Wirtschaftswachstums abzuschwächen. Hierfür sind Änderungen im Bereich des Mandats, des operationellen Ansatzes und des Finanzierungsmodells der Weltbank-Gruppe vorgesehen. Damit reagiert die Institution auf Forderungen ihrer Mitgliedsstaaten (ua. auf Ebene der G20), nach einem größeren Beitrag der Bank zur Erreichung der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) und zum Kampf gegen den Klimawandel. Infolge des russischen Angriffskrieges in der Ukraine werden von der Weltbank-Gruppe weitreichende Unterstützungsmaßnahmen umgesetzt.

2025 wird Österreich einen Beitrag iHv. 168,3 Mio. € bzw. 2026 von 143,9 Mio. € leisten.

AfEB (Afrikanische Entwicklungsbank) und AfEF (Afrikanischer Entwicklungsfonds)

www.afdb.org

Die Afrikanische Entwicklungsbankgruppe (AfEB-Gruppe) umfasst die Afrikanische Entwicklungsbank, den Afrikanischen Entwicklungsfonds und den Nigeria Trust Fund. Alle drei Institutionen der internationalen Entwicklungsfinanzierung sind rechtlich selbständige, organisatorisch jedoch eng verflochtenen und arbeiten mit denselben Personal- und Managementressourcen.

Die AfEB wurde 1964 als gesamtafrikanische Institution für die Finanzierung von Entwicklungsprojekten in Afrika ins Leben gerufen und öffnete sich später auch für nicht-regionale Anteilseigner.

Heute umfasst die AfEB 54 afrikanische und 27 nichtafrikanische Mitgliedsländer. Österreich ist seit 1983 Mitglied der Bank. Ähnlich wie die übrigen internationalen Finanzinstitutionen unterstützt die Bank ihre regionalen Mitgliedsländer vor allem durch:

- Kredite zur Förderung ihres ökonomischen und sozialen Fortschrittes
- Technische Assistenz und Know-how für die Vorbereitung und Durchführung von Entwicklungsprojekten
- Hilfestellung bei der Erstellung, Durchführung und Koordination von Entwicklungsplänen, beim öffentlichen (Finanz-) Management sowie bei der Durchführung struktureller Reformen

Der 1972 gegründete AfEF unterstützt die derzeit wirtschaftlich ärmsten und nicht kreditwürdigen afrikanischen Länder mit konzessionellen Mitteln. Neben Krediten zu besonders günstigen Konditionen werden auch nichtrückzahlbare Mittel (Grants) vergeben. Österreich ist seit 1981 Mitglied. Derzeit wird der AfEF noch gänzlich durch Geberbeiträge sowie Kreditrückflüsse und Gewinntransfers der AfEB gespeist. Ab 2026 soll der AfEF jedoch auch zusätzlich die Möglichkeit haben, so wie die AfEB, am Kapitalmarkt Finanzmittel aufzunehmen.

1976 erfolgte die Gründung des Nigeria Trust Fund (NTF), des kleinsten Mitglieds der AfEB-Gruppe. Der NTF ist ein revolvierender Fonds und wird nur von Nigeria befüllt. Er unterliegt einer nigerianischen Entscheidungsstruktur.

Strategisch ist die AfEB-Gruppe an ihre Zehnjahresstrategie (2024-2033) gebunden und setzt, im Wesentlichen, auf fünf große, synergetische Schwerpunkte (sogenannte „High Fives“) um:

- Verbesserung der Lebensqualität der Menschen (menschliche und soziale Entwicklung)
- Ernährungssicherheit (Landwirtschaft, ländliche Entwicklung, Wasser)

- Energie (Versorgung mit elektrischem Strom, erneuerbare Energie, grünes Wachstum)
- Industrialisierung (Privatsektorentwicklung, Infrastruktur, Entwicklung verarbeitender Industrien)
- Regionale Integration

Der Klimawandel und seine Auswirkungen, die Bekämpfung der Ursachen von Fragilität, Geschlechtergleichheit und Investitionen in junge Menschen zählen ebenfalls zu den operativen Schwerpunkten der Bank-Gruppe.

2025 sind als österreichischer Beitrag 51,4 Mio. € eingeplant, 2026 48,7 Mio. €.

AsEB (Asiatische Entwicklungsbank) und AsEF (Asiatischer Entwicklungsfonds)

www.adb.org

Die Asiatische Entwicklungsbank (AsEB) wurde 1966 gegründet. Ihr Kapital wird von 69 Ländern (von denen 50 aus der Asien- und Pazifikregion stammen) gezeichnet. Das Hauptquartier befindet sich in Manila, auf den Philippinen.

Österreich ist der Bank als Gründungsmitglied 1966 beigetreten und am Kapital der Bank mit 0,34% beteiligt.

Die AsEB verfolgt als Zielsetzung die Unterstützung eines wirtschaftlich prosperierenden aber gleichzeitig auch integrativen und nachhaltigen Asiens. Basierend auf ihrem Gründungsmandat setzt sie ihre Bemühungen zur Beseitigung der nach wie vor in Asien bestehenden extremen Armut fort. Sie unterstützt ihre Mitglieder und Partner mit Darlehen, technischer Hilfe, nicht rückzahlbaren Zuschüssen und Kapitalinvestitionen zur Förderung der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung. 2018 genehmigte die AsEB eine neue langfristige Strategie, die Strategie 2030, in der die allgemeine Vision und die strategischen Antworten der Institution auf die sich entwickelnden Bedürfnisse in Asien und im Pazifikraum definiert sind.

Mit dem Asiatischen Entwicklungsfonds (AsEF) besitzt die AsEB zudem einen separaten Fonds, welcher den ärmsten Mitgliedsländern nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt. Die AsEF-Ressourcen stammen aus Beiträgen der AsEB-Mitgliedstaaten, die durch regelmäßige Wiederauffüllungen mobilisiert werden, und mittlerweile in steigendem Ausmaß (42,0% in Bezug auf AsEF-13) aus Eigenmitteln der Bank. Österreich leistet mit seinen Beiträgen nicht nur Hilfe bei der Entwicklung der Region Asiens, sondern profitiert bei der Realisierung von Bankprojekten auch durch Auftragsvergaben an die österreichische Wirtschaft. Die Mit-

gliedschaft an der Bank wirkt somit auch als Türöffner der österreichischen Wirtschaft in Asien. Schwerpunkte in der Zusammenarbeit von Österreich mit der Asiatischen Entwicklungsbank sind insbesondere Klimaschutz, Stadtentwicklung sowie Eisenbahn. 2025 sind als österreichischer Beitrag 11,2 Mio. € budgetiert, 2026 5,0 Mio. €.

AIIB (Asiatische Infrastruktur Investitionsbank)

www.aiib.org

Die Asiatische Infrastruktur Investitionsbank (AIIB) wurde 2015 mit Sitz in Peking, China, gegründet. Die Bank hat 110 zugelassene Mitgliedsländer, darunter 50 nicht-regionale Staaten. China hält den größten Kapitalanteil, gefolgt von Indien, Russland und Deutschland. Österreich ist Gründungsmitglied und mit 0,52% am Kapital der Bank beteiligt. Herr Jin Liqun aus China ist seit 2016 der erste Präsident der Bank.

Die AIIB verfolgt das Ziel, eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung über die Finanzierung von Infrastruktur und anderer produktiver Sektoren in Asien zu fördern sowie die regionale Kooperation zur Überwindung von EntwicklungsbARRIEREN zu stärken. Die AIIB kann auch bis zu 15,0% der Investitionsvolumina in Mitgliedsländern außerhalb Asiens tätigen, solange die Projekte der wirtschaftlichen Entwicklung Asiens zugutekommen. Indien hat bis dato die meisten Investitionen erhalten.

Das Direktorium der AIIB ist – im Unterschied zu den meisten anderen IFIs – nicht bei der Bank in Peking angesiedelt. Österreich ist Teil der Eurogruppen-Stimmrechtsgruppe, der auch Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Niederlande, Irland, Italien, Kroatien, Luxemburg, Malta, Portugal, Spanien und Zypern angehören. Für Österreich steht die Teilnahme an der AIIB in Kontinuität zu dem seit langem bestehenden erfolgreichen Engagement in diversen internationalen Entwicklungs- und Finanzinstitutionen.

Die AIIB bekennt sich zu dem Ziel, hohe Umwelt-, Sozial- und Governancestandards anzuwenden und modernen und fairen Beschaffungsregeln zu folgen. Hierzu wurden operative Regelungen, vor allem Umwelt- und Sozialstandards sowie Standards im Beschaffungswesen, auch unter Einbindung der Zivilgesellschaft, erarbeitet, die weitestgehend denen anderer internationaler Finanzinstitutionen entsprechen bzw. diese auch übertreffen. So gibt es bei der AIIB etwa „universal procurement“, es können sich also auch Firmen aus Nicht-Mitgliedsländern um Aufträge bewerben. Die Gründungsakte ist unter BGBl. III Nr. 9/2016 veröffentlicht. 2025 und 2026 sind keine Zahlungen an die AIIB vorgesehen.

IDB (Inter-Amerikanische Entwicklungsbank)

www.iadb.org

Die Inter-Amerikanische Entwicklungsbank (IDB) wurde 1959 gegründet und ist zu einem der größten Katalysatoren in der Mobilisierung der Ressourcen für die Region geworden. Die finanziellen Ressourcen der Bank bestehen aus dem eingezahlten Kapital, den Reserven und den auf den Finanz- und Kapitalmärkten aufgenommenen Kreditmitteln sowie sonstigen Beiträgen von Mitgliedsländern (zB. Trust Funds).

Die grundsätzlichen Aufgaben der IDB-Gruppe sind, das eigene Kapital zu nutzen und Darlehen auf Finanzmärkten aufzunehmen, um ihren Empfängermitgliedsländern Ressourcen zur Finanzierung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu eröffnen und weiters - wenn privates Kapital nicht oder nicht ausreichend verfügbar ist - private Investitionen zu günstigen Bedingungen und einer günstigen Laufzeit zu ergänzen. Ebenso stellt die IDB-Gruppe Mittel für die technische Unterstützung zur Vorbereitung, Finanzierung und Implementierung von Entwicklungsprojekten zur Verfügung. Die Bankoperationen decken das gesamte Spektrum wirtschaftlicher und sozialer Entwicklung ab, mit einem Schwerpunkt auf Programmen in den Bereichen institutioneller Entwicklung, Infrastruktur und Energie sowie Klima und nachhaltiger Entwicklung. Davon sollen insbesondere jene Bevölkerungsgruppen mit den niedrigsten Einkommen profitieren.

Gegenwärtig hat die IDB 48 Mitglieder: Neben lateinamerikanischen und karibischen Empfängermitgliedsländern sind auf der Geberländerseite neben den USA, Kanada, Japan, Korea, China und Israel auch europäische Staaten (darunter seit 1977 Österreich) als Aktiönaire beteiligt. 2025 und 2026 sind keine Zahlungen an die IDB vorgesehen.

IIC (Inter-American Investment Corporation)/IDB-Invest

www.idbinvest.org

Die Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft (IIC) wurde 1985 als rechtlich und organisatorisch getrennte Schwesterinstitution der Inter-Amerikanischen Entwicklungsbank (IDB) gegründet, die die Aufgabe hat, durch Gewährung von Krediten und Garantien, durch Kapitalbeteiligungen sowie durch Leistung technischer Hilfe die Privatsektorentwicklung und damit auch den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt in der Region Lateinamerika und Karibik zu fördern. Die IIC hat ein Mandat für Privatsektorfinanzierungen und fokussiert insbesondere auf die Gewährung von Darlehen und die Übernahme von Beteiligungen an kleineren und mittleren Unternehmen. Ende März 2015 wurde daher ein „Merge-out“, das heißt, eine ausgliedernde Verschmelzung aller Privatsektorarme und deren Konsolidierung in der IIC, beschlossen.

Die Konsolidierung der Privatsektorgeschäfte in einer eigenen flexiblen, unabhängigen aber rechenschaftspflichtigen Organisation, die auf die speziellen Bedürfnisse und Erfordernisse des Privatsektors in Lateinamerika und der Karibik ausgerichtet ist, führt nicht nur zu besseren Ergebnissen, sondern auch mittel- und langfristig zu wesentlich mehr Drittmitteln für Ko-Finanzierungen und erzielt somit eine höhere Entwicklungspolitische Wirkung. Aufgrund des größeren Bekanntheitsgrades der Marke „IDB“ läuft seit November 2017 eine Re-Branding-Initiative von IIC zu „IDB-Invest“ als neuem Namen für Vermarktungszwecke. Dieses Re-Branding hat keine rechtlichen Auswirkungen, da die IIC als Rechtspersönlichkeit bestehen bleibt. Gleichzeitig baut die IIC derzeit ihr Netzwerk an Länderbüros stark aus. Gegenwärtig hat die IIC/IDB Invest 48 Mitgliedsländer: Neben lateinamerikanischen und karibischen Empfängermitgliedsländern sind auf der Geberländerseite neben den USA, Japan und Israel auch europäische Staaten (darunter seit 1986 Österreich als Gründungsmitglied) als Aktionäre beteiligt. Als neuestes Mitgliedsland trat 2023 das Vereinigte Königreich der IIC/IDB Invest bei.

Die Gewährung von Darlehen, Beteiligungen und Garantien dienen der Etablierung, Erweiterung und Modernisierung von sowohl privaten als auch staatlichen Unternehmen. Sektoriell sind die Bereiche Finanzdienstleistungen, Venture Capital, Industrieproduktion, Landwirtschaft, Fischfang, Tourismus, Bergbau und Öl wichtig. 2025 und 2026 sind jeweils 2,4 Mio. € an die IIC/IDB-Invest vorgesehen.

IFAD (Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung)

www.ifad.org

Die zentralen Aufgaben des 1977 gegründeten Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung (IFAD) sind Armutsbekämpfung im ländlichen Raum und Steigerung der weltweiten Nahrungsmittelsicherheit. Er ist eine Sonderorganisation der VN mit Sitz in Rom.

IFAD ist eine auf Transformation ländlicher Wirtschafts- und Nahrungsmittelkreisläufe hin zu mehr Inklusivität, Produktivität, Resilienz und Nachhaltigkeit spezialisierte Organisation, die notwendige Ressourcen für Programme zur Unterstützung der ärmsten ländlichen Bevölkerungen in Entwicklungsländern mobilisiert und implementiert. Dies passiert durch periodische Fondswiederauffüllungen seitens ihrer Mitglieder und Ko-Finanzierungen mit Entwicklungspartnern. Mit den finanziellen Mitteln gewährt IFAD Darlehen an Entwicklungsländer. An die ärmsten und nicht kreditwürdigen unter ihnen werden neben Krediten zu besonders günstigen Konditionen auch nichtrückzahlbare Mittel (Grants) vergeben.

Bei den Aktivitäten des IFAD spielen die Integration von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in bestehende Wertschöpfungsketten, die Stärkung der Resilienz der ländlichen Bevölkerung gegenüber Krisen, die Anpassung an den Klimawandel sowie die Transformation von Geschlechterrollen eine wesentliche Rolle.

Österreich ist Gründungsmitglied des derzeit aus 176 Mitgliedstaaten bestehenden IFAD. Im Februar 2023 stimmte der Gouverneursrat des IFAD dem Beitritt der Ukraine zu. Die Mitgliedschaft wird mit der Hinterlegung der Beitrittsurkunde der Ukraine beim UN-Generalsekretär wirksam. Österreich trug bisher im Rahmen von Fondswiederauffüllungen regelmäßig zum Kapital der Institution bei. 2025 und 2026 sind als österreichischer Beitrag je 6,2 Mio. € zu leisten.

GEF (Globale Umweltfazilität)

www.thegef.org

Die Globale Umweltfazilität (GEF) ist ein internationaler Finanzierungsmechanismus zur Behebung globaler Umweltprobleme in den Bereichen Klimawandel, biologische Vielfalt, Landverödung, Internationale Gewässer und Chemikalien/Abfall. Die Finanzierung erfolgt durch einen in der Weltbank eingerichteten Treuhandfonds, der alle vier Jahre wieder aufgefüllt wird.

GEF finanziert Projekte in Entwicklungs- und Transformationsländern, die die Behebung von globalen Umweltproblemen zum Ziel haben. Die GEF-Projekte werden von Implementierungsagenturen – UNDP, Weltbankgruppe, UNEP, FAO, UNIDO, IDB, AfEB, IFAD, EBRD, Conservation International, AfEB, IUCN, World Wildlife Fund, Entwicklungsbank für das südliche Afrika, Funbio, CAF, Westafrikanische Entwicklungsbank und FECO – durchgeführt. Die Politikrichtlinien für die GEF-Bereiche werden von den jeweiligen Umweltabkommen vorgegeben.

Die Organisationsstruktur der GEF besteht aus Versammlung (Assembly), Rat (Council) und Sekretariat. 2006 wurde ein unabhängiges Evaluierungsbüro geschaffen. Die Leiterin bzw. der Leiter der GEF wird für vier Jahre gewählt.

Die GEF wurde 1991 gegründet, und Österreich ist nach der Pilotphase 1994 beigetreten. Heute hat die GEF 186 Mitglieder und ist der größte Financier für globale Umweltprojekte. Österreich wird 2025 mit 10,6 Mio. € und 2026 16,5 Mio. € zur Finanzierung dieser Projekte beitragen.

EBRD (Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung)

www.ebrd.org

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) wurde 1991 – in unmittelbarer Reaktion auf die Veränderungen in Mittel- und Osteuropa – zu dem Zweck gegründet, den Übergang zur freien Marktwirtschaft in den ehemaligen zentralistischen Planwirtschaften Osteuropas und der Sowjetunion zu unterstützen. Dies geschieht durch Förderung privater unternehmerischer Initiativen im Rahmen eines zu schaffenden pluralistischen demokratischen Umfeldes.

Die Bank ist bestrebt, in den Reformländern bei der Durchführung struktureller und sektor-spezifischer Wirtschaftsreformen, einschließlich Ent-Monopolisierung, Dezentralisierung und Privatisierung zu helfen. Ihre Tätigkeit umfasst die Förderung von Privatsektor-Aktivitäten, die Stärkung von Finanzinstitutionen, der Rechtssysteme und die Entwicklung der für die Unterstützung des Privatsektors nötigen Infrastruktur (ua. in den Bereichen Verkehr, Energie und Wasser/Abwasser). Die EBRD operiert sowohl im privaten wie im öffentlichen Sektor, wobei die Bank 2024 rund 76,0% ihrer Finanzierungen im Privatsektor tätigte.

Oberstes Entscheidungsorgan ist der Gouverneursrat, in den jedes Mitgliedsland eine Gouverneurin bzw. einen Gouverneur und eine Stellvertreterin bzw. einen Stellvertreter nominiert. Der österreichische Gouverneur ist der Bundesminister für Finanzen. Neben dem Gouverneursrat gibt es das Direktorium, das aus 23 Mitgliedern besteht und vom Gouverneursrat für jeweils drei Jahre gewählt ist. Die Direktoriumsmitglieder vertreten sogenannte Stimmrechtsgruppen, die sich aus zwei oder mehreren Mitgliedsländern zusammensetzen. Das Direktorium ist insbesondere verantwortlich für die Formulierung der geschäfts-politischen Strategien. Die Präsidentin oder der Präsident der Bank wird vom Gouverneursrat auf vier Jahre gewählt und ist dem Direktorium gegenüber für die Führung der laufenden Geschäfte der Bank verantwortlich. 2025 und 2026 sind je 18,4 Mio. € an die EBRD vorgesehen.

EIB (Europäische Investitionsbank)

www.eib.org

Die Europäische Investitionsbank (EIB) wurde 1958 gegründet und steht im Eigentum der EU-Mitgliedstaaten. Ihr Sitz ist in Luxemburg, sie verfügt über eigene Rechtspersönlichkeit und Finanzautonomie. Ursprüngliche Aufgabe der EIB ist, durch Finanzierungen zu einer ausgewogenen und reibungslosen Entwicklung des EU-Binnenmarkts beizutragen. Dementsprechend erfolgt die überwiegende Mehrheit der Projektfinanzierungen innerhalb

der EU. Der 1994 vor allem für risikoreiche KMU-Finanzierungen gegründete Europäische Investitionsfonds (EIF) ist Teil der EIB-Gruppe und steht zu rund 60% im EIB-Eigentum.

Übergeordnete Ziele der EIB-Tätigkeit innerhalb der EU sind die Förderung der wirtschaftlichen Konvergenz, die Modernisierung von Unternehmen, die Schaffung von Arbeitsplätzen sowie die Finanzierung von Vorhaben von gemeinsamem Interesse mehrerer EU-Mitgliedstaaten. Die EIB unterstützt einerseits die strukturelle Transformation der Wirtschaft (wie zB. in den Bereichen Klimawandel und Digitalisierung) und agiert andererseits in Krisenzeiten antizyklisch (Europäischer Fonds für strategische Investitionen – EFSI/ Juncker-Plan, paneuropäischer Garantiefonds als Antwort auf die COVID19-Krise). 2020 hat die EIB die Umwandlung in eine Klimabank beschlossen; demnach agiert sie seit Ende 2020 „Paris aligned“ und wird bis 2025 mindestens 50% ihres Finanzierungsvolumens für Klima- und Nachhaltigkeitsprojekte zur Verfügung stellen.

Über die Zeit wurde die EIB auch vermehrt damit beauftragt, Projekte in EU-Drittstaaten – entsprechend den Zielsetzungen der EU – zu finanzieren. Dabei ist sie den EU-Außenzielen folgend global tätig und hat eine breite Ausrichtung von der Förderung der Beitrittsregion bei der Heranführung an die EU bis zur Entwicklungsförderung beispielsweise in Subsahara-Afrika. Das EIB-Geschäft außerhalb der EU wurde 2022 in eine eigene Organisationseinheit ohne Rechtspersönlichkeit übergeführt („EIB Global“).

Die EIB verfügt über ein breites Angebot an Finanzinstrumenten und bietet auch technische Hilfe an. Sie profitiert von günstigen Refinanzierungsbedingungen auf den Märkten und von Mandaten insbesondere aus dem EU-Haushalt, mit denen ihre Risikotragfähigkeit gesteigert wird (zB. InvestEU, NDICI). Auch Zuschussmittel kann sie aus dem EU-Haushalt oder durch bilaterale Beiträge lukrieren.

2025 und 2026 sind keine Zahlungen direkt an die EIB vorgesehen.

1.5 Österreich als Amtssitz internationaler Organisationen

Der Sitz internationaler Organisationen in Österreich, insbesondere in Wien, ist für die Stellung und das Ansehen der Republik im internationalen Kontext von großer Bedeutung. Durch die mehr als 50 in Österreich ansässigen internationalen Organisationen und Einrichtungen werden bedeutende Nachfrage-, Wertschöpfungs- und Beschäftigungseffekte erzielt. Österreich trägt als Sitzstaat und Zentrum der internationalen Diplomatie nachhaltig dazu bei, den Multilateralismus zu stärken.

Knapp die Hälfte der ansässigen internationalen Organisationen gehören der VN-Familie an, wobei die meisten im Vienna International Centre (VIC) untergebracht sind. Das Büro der Vereinten Nationen in Wien (UNOV), das Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung (UNODC), die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO), die VN-Organisation für industrielle Entwicklung (UNIDO) und die Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen (CTBTOPrepCom) stellen die zahlenmäßig stärksten Einheiten dar. UNOV ist neben New York, Genf und Nairobi einer der vier Amtssitze der Vereinten Nationen.

Neben der VN-Familie unterhalten andere bedeutende internationale Einrichtungen wie insbesondere die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), die Agentur der Europäischen Union für Grundrechte (FRA), die Organisation erdölexportierender Länder (OPEC), der OPEC-Fund oder das Internationale Zentrum für Migrationspolitikentwicklung (ICMPD) ihren Hauptsitz in Wien. Auch sonstige internationale Einrichtungen wie das Internationale Institut für angewandte Systemanalyse (IIASA) oder das Wassenaar Arrangement (WA), die Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) oder das International Ombudsman Institute (IOI) sowie die Gruppe der inzwischen auf rund zehn angewachsenen quasi-internationalen Organisationen stärken den internationalen Amtssitz Österreich erheblich.

Das Büro der Weltbankgruppe in Wien ist mittlerweile zu einem der bedeutendsten Standorte in Europa aufgestiegen. Seit 2007 sind Einheiten der Institution vom Standort Wien aus tätig. Schwerpunktregionen der Aktivitäten des Wiener Büros der Weltbank sind Ost- und Südosteuropa sowie Zentralasien, aber auch globale Programme werden mittlerweile von Wien aus unterstützt. Aufgrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine musste das Weltbankgruppen (WBG-) Büro in Kyjiw evakuiert werden. Ein Großteil der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde temporär im Wiener Weltbankbüro untergebracht. 2023 konnten zusätzliche Büroflächen für das WBG-Ukraine Team in Wien zur Verfügung gestellt werden, von dem aus rd. 40 WBG-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sind.

2022 hat der Ständige Schiedsgerichtshof (Permanent Court of Arbitration/ PCA) ein Büro in Wien eröffnet. Im November 2022 nahm die Zweigstelle des Regionalbüros des International Vaccine Institute (IVI) seine Tätigkeit hier auf.

2 Technischer Teil

2.1 Definitionen

Aus der UN-Mitgliedschaft resultierende Beiträge

Gestützt auf das Gutachten des Internationalen Gerichtshofs aus dem Jahr 1962 werden auf Grund des Artikels 17 Absatz 2 der Satzung der Vereinten Nationen Finanzbeiträge der Mitgliedstaaten in rechtlich bindender Weise eingefordert. Zu den Pflichtbeiträgen zählen Beiträge an den ordentlichen Haushalt der Vereinten Nationen, zum Sanierungsgesamtplan, für die Internationalen Strafgerichtshöfe für Ruanda und das ehemalige Jugoslawien und für friedenserhaltende Operationen, wobei Österreich kaum Einfluss auf die Entwicklung der Auszahlungen bzw. Aufwendungen nehmen kann.

Aufgrund von Amtssitzabkommen und internationalen Vereinbarungen sind in der Untergröderung 12 Äußeres neben den festgesetzten Pflichtbeiträgen noch weitere Beitragszahlungen an internationale Organisationen der UN zu leisten: Entwicklungsprogramm der UN (UNDP), Fonds der UN für industrielle Entwicklung (UNIDF), Internationaler Kinderhilfsfonds der UN (UNICEF), Büro der UN für Abrüstungsfragen (UNODA), Hilfswerk der UN für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten (UNRWA), Entwicklungsfonds für Frauen (UNIFEM), Freiwilliger Fonds der UN für Opfer von Folterungen, Erweitertes Weltraumprogramm der UN, Junior Professional Officer Programme (JPO), Fonds zur Stärkung von OCHA, Kapitalentwicklungslandschaften der UN (UNCDF), Drogenkontrollprogramm der UN (UNDCP), UN-Programm zur Weiterverbreitung und Achtung des Völkerrechts, Hochkommissär der UN für die Flüchtlinge (Exekutivkomitee des Hochkommissär-Programms; UNHCR).

Finanzierungsvoranschlag (FVA) und Ergebnisvoranschlag (EVA)

Beitragszahlungen an internationale Organisationen sind seit 2013 im FVA und im EVA zu veranschlagen. Die in den Texten, Diagrammen und Tabellen angeführten Beträge sind im FVA dargestellt. Differenzen in der Veranschlagung im EVA sind mit Fußnoten gekennzeichnet.

Wechselkursschwankungen

Die Beiträge an die Vereinten Nationen und deren Spezialorganisationen werden in Euro veranschlagt, allerdings zu einem großen Teil in USD gezahlt. Ungünstige Entwicklungen des Euro zum Dollar können daher zu einer Erhöhung der Auszahlungen bzw. Aufwendungen führen.

Darüber hinaus sind die Beiträge an internationale Organisationen zum Teil starken Schwankungen unterworfen, da zB. das für die Festlegung der Beitragshöhe maßgebliche Budgetjahr der Vereinten Nationen nicht im Einklang mit der Budgetierungsperiode Österreichs steht.

2.2 Abkürzungsverzeichnis

ABIS	Common Delegation to the International Civil Aviation Organization; Gemeinsame Delegation zur Internationalen Zivilluftfahrtorganisation
ABS	Nagoya-Protokoll
ACA	Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a
ACTRIS	Aerosol, Clouds and Trace Gases Research Infrastructure
ADA*	Austrian Development Agency
ADV	Arbeitsgemeinschaft für Datenverarbeitung
AENVR	Association of the European Network on Victims' Rights
AfEB	African Development Bank; Afrikanische Entwicklungsbank
AfEF	African Development Fund; Afrikanischer Entwicklungsfonds
AIDS	Acquired immune deficiency syndrome; Erworbenes Immundefektsyndrom
AIIB	Asian Infrastructure Investment Bank; Asiatische Infrastruktur Investitionsbank
AIPCN /PIANC	World Association for Waterborne Transport Infrastructure; Association Internationale Permanente des congrès de Navigation; Ständige Internationale Vereinigung für Schifffahrtskongresse
AIPCR/PIARC	Association Internationale de la Route/World Road Association; Welt-Straßenverband
ALMA	Atacama Large Millimeter/submillimeter Array
AsEB	Asian Development Bank; Asiatische Entwicklungsbank
AsEF	Asian Development Fund; Asiatischer Entwicklungsfonds
A-SIT*	Zentrum für sichere Informationstechnologie - Austria
ATCOLD*	Austrian National Committee On Large Dams; Österreichisches Nationalkomitee für Große Talsperren
BBMRI	Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure

BGBI.	Bundesgesetzblatt
BIE	Bureau International des Expositions; Internationales Büro für das Ausstellungswesen
BIPM	Bureau International des Poids et Mesures; Internationales Büro für Maße und Gewichte
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BRUEGEL	Brussels European and Global Economic Laboratory; Brüsseler europäisches und globales Wirtschaftslaboratorium
BSS	Bundesschatzschein
bzw.	beziehungsweise
ca.	cirka
CAF	Development Bank of Latin America; Lateinamerikanische Entwicklungsbank
CCD COE	Cooperative Cyber Defence Centre of Excellence
CBRND-COE	Zentrum zur Bekämpfung von chemischen, biologischen, radiologischen und nuklearen Gefahren
CEDR	Conference of European Directors of Roads
CEEPUS	Central European Exchange Programme for University Studies; Zentraleuropäisches Austauschprogramm für Universitätsstudien
CENELEC	Comité Européen de Normalisation Electrotechnique; Europäisches Komitee für elektrotechnische Normung
CERIC	Central European Research Infrastructure Consortium
CERN	Conseil Européen pour la Recherche Nucléaire; Europäische Organisation für Kernforschung
CESSDA	Consortium of European Social Science Data
CF	Gemeinsamer Rohstofffonds
CFRR	Center for Financial Reporting Reform
CGMW	Commission for the Geological Map of the World
CHF	Schweizer Franken
CI	Conservation International
CIECA	Commission Internationale des Examens de Conduite Automobile; Internationale Kommission für Führerprüfungen
CIP	Commission Internationale Permanente pour l'Epreuve des Armes à Feu Portatives; Ständige Internationale Kommission für den Beschluss von Handfeuerwaffen
CISM	Conseil International du Sport Militaire; Internationaler Militärsportverband
CITA	Comité International de l'Inspection Technique Automobile; Internationale Vereinigung für die technische Prüfung von Kraftfahrzeugen
CITES	Convention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora; Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

CLARIN	Common Language Resources and Technology Infrastructure
CMS	Compact Muon Solenoid
CoE/ECML	Council of Europe/European Centre for Modern Languages; Europarat/Europäisches Fremdsprachenzentrum
Conseil d'État	Association of the Councils of State and Supreme Administrative Jurisdictions of the European Union i.n.p.a
CRP	Sustainable Agricultural and Food Systems
CTAO	Cherenkov Telescope Array Observatory
CTBT	Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty; Vertrag über ein umfassendes Verbot von Nuklearversuchen
CTBTOPrepCom*	Preparatory Commission for the Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaty Organization; Vorbereitungskommission für die Organisation des Vertrags über das umfassende Verbot von Nuklearversuchen
DARIAH	Digital Research Infrastructure for Arts and Humanities
DG	Deutsche Gesellschaft für Suchtgiftforschung und Suchtgifttherapie
DIP	Conférence de La Haye de Droit International Privé; Haager Konferenz für Internationales Privatrecht
DLM Forum	Document Lifecycle Management Forum MTÜ
MITÜ	
DSAG	Deutschsprachige SAP Anwendergruppe
DWP	Danube Water Program
EA	European co-operation for Accreditation; Europäische Zusammenarbeit für Akkreditierung
EAAP	European Federation of Animal Science
EB	Decentralised Programme on Educational Building; OECD-Schulbauprogramm
EBI	European Bioinformatics Institute
EBRA	European Business Registry Association
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development; Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
EC	Energy Charta
ECAC	European Civil Aviation Conference; Europäische Zivilluftfahrtskonferenz
ECE	Economic Commission for Europe; Europäische Wirtschaftskommission der VN
ECE/TER	Economic Commission for Europe/TransEuropean Railway; Wirtschaftskommission für Europa/Transeuropäische Eisenbahn
ECO	Europe Radiocommunications Office; Europäisches Funkbüro
ECPGR/IPGRI	Europäisches Kooperationsprogramm für pflanzengenetische Ressourcen
ECR	Euro Control Route
EEF	Europäischer Entwicklungsfonds

EFESC	Europäische Bildungsinstitutionen im Forst- und Grünraumbereich
EFF	Europäische Friedensfazilität
EFRAG	European Financial Reporting Advisory Group
EFSI	Europäischer Fonds für strategische Investitionen
EFSZ*	Europäisches Fremdsprachenzentrum des Europarates in Graz
EGMONT	Weltweiter Zusammenschluss von nationalen „Financial Intelligence Units“ (Egmont Group of Financial Intelligence Units)
EGPA	European Group for Public Administation
EH	Ergebnishaushalt
EHI	Europäisches Hochschulinstitut Florenz
EIB	European Investment Bank; Europäische Investitionsbank
EIF	European Investment Fund; Europäischer Investitionsfonds
EIPA	European Institute of Public Administration; Europäisches Institut für öffentliche Verwaltung
EJTN	European Judicial Training Network; Europäisches Justizausbildungsnetzwerk
ELT	Extremely Large Teleskope
EMBC	European Molecular Biology Conference; Europäische Konferenz für Molekularbiologie
EMBL	European Molecular Biology Laboratory; Europäisches Labor für Molekularbiologie
EMSC	European Mediterranean Seismological Centere
ENCJ	European Network of Councils for the Judiciary
ENFSI	European Network of Forensic Science Institutes; Europäisches Netzwerk für forensische Institute
ERFP	European Regional Focal Point for Animal Genetic Ressources
EPAS	Enlarged Partial Agreement on Sport - Europarat
EPOS	European Plate Observing System
EPPO	European and Mediterranean Plant Protection Organization; Pflanzenschutzorganisation für Europa und den Mittelmeerraum
ESA	European Space Agency; Europäische Weltraumagentur
ESFRI	European Strategy Forum on Research Infrastructures; Europäisches Strategieforum für Forschungsinfrastrukturen
ESFRI-CESSDA	Consortium of European Social Science Data
ESFRI-CLARIN	Common Language Resources and Technology Infrastructure
ESFRI-DARIAH	Digital Research Infrastructure for Arts and Humanities
ESFRI-ESS	European Social Survey
ESFRI-LTSR	Long-Term Socio-Ecological Research
ESM	European Stability Mechanism, Europäischer Stabilitätsmechanismus
ESO	European Organisation for Astronomical Research in the Southern Hemisphere; Europäische Organisation für astronomische Forschung in der südlichen Hemisphäre

ESRF	European Synchrotron Radiation Facility
ESS	European Social Survey
ETSI	European Telecommunications Standards Institute; Europäisches Institut für Telekommunikationsstandards
EU	Europäische Union
EUMETNET	Koordination der Wetterdienste in der EU
EUMETSAT	European Organisation for the Exploitation of Meteorological Satellites; Europäische Organisation für die Nutzung von Meteorologischen Satelliten
EUMUCF	European Union Minor Uses Coordination Facility
EUR	Euro
EURIMAGES	Europäischer Filmförderungsfonds, Europarat
Europiris	European Organisation of Prisons and Correctional Services
EUROSAI	European Organisation of Supreme Audit Institutions; Europäische Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
EU-TR	EU-Türkei Flüchtlingsfazilität
EV	Ergebnisvoranschlag
EVT	Europäische Vereinigung für Tierproduktion
EZA	Entwicklungszusammenarbeit
EZMW	Europäisches Zentrum für mittelfristige Wettervorhersage
F4E	Fusion for Energy
FAC	Food Assistance Convention
FAO	Food and Agriculture Organization of the United Nations; Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der UN
FCTC	Framework Convention on Tobacco Control Rahmenübereinkommen der WHO zur Eindämmung des Tabakgebrauchs
FECO	Foreign Economic Cooperation Office, Ministry of Environmental Protection of China
FEO	Friedenserhaltende Operation
FH	Finanzierungshaushalt
FIAS	Facility for Investment Climate Advisory Services
FinSAC	Financial Sector Advisory Center
FIRST	Forum for Incident Responder and Security Team
FSO	Fonds für Sondergeschäfte
Funbio	Fundo Brasileiro para a Biodiversidade
FV	Finanzierungsvoranschlag
GASP	Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik
GCF	Green Climate Fund
GEF	Global Environment Facility; Globale Umweltfazilität
GENE	Global Education Network Europe

GIP	Justice Coopération Internationale; Netzwerk für legislative Zusammenarbeit der Justizministerien der MS der EU (Legicoop)
GRID	Green, Resilient and Inclusive Development
FRA*	Agentur der Europäischen Union für Grundrechte; European Union Agency for Fundamental Rights
GRECO	Group of States against Corruption
HCNM	High Commissioner on National Minorities
HOPE	European Hospital and Healthcare Federation Europäische Vereinigung für Krankenhäuser und Gesundheitsversorgung
HYBRIDCOE	European Centre of Excellence for Countering Hybrid Treats
IACA	International Anti-Corruption Academy
IACO	Internationale Zivilluftfahrtorganisation
IAEA*	International Atomic Energy Agency
IAEO*	Internationale Atomenergiebehörde
IAF	International Accreditation Forum, Inc.
IAHR	International Association for Hydraulic Research; Internationale Vereinigung für Wasserbau und -forschung
IAP	International Association of Prosecutors
IARC	International Agency for Research on Cancer; Internationale Agentur für Krebsforschung
IASAJ	International Association of Supreme Administrative Jurisdictions; Internationale Vereinigung der Obersten Verwaltungsgerichte
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development; Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung
ica	International Council on Archives; Internationaler Archivrat
ICAO	International Civil Aviation Organization; Internationale Zivilluftfahrtorganisation
ICC	International Criminal Court, Internationaler Strafgerichtshof
ICCROM	International Centre for the Study of the Preservation and Restoration of Cultural Property; Internationales Zentrum für Konservierung und Restaurierung
ICDP	International Continental Scientific Drilling Program
ICMPD*	International Centre for Migration Policy Development; Internationales Zentrum für Migrationspolitikentwicklung
ICOMOS	International Council on Monuments and Sites; Internationales Dokumentationszentrum
ICPA	International Corrections and Prisons Association
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes; Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten
IDA	International Development Agency; Internationale Entwicklungsorganisation

IDB	Inter-American Development Bank; Inter-Amerikanische Entwicklungsbank
idgF.	in der geltenden Fassung
IEA	International Association for the Evaluation of Educational Achievements
IEF	International Energy Forum
IFA	International Fiscal Association
IFAD	International Fund for Agricultural Development; Internationaler Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung
IFC	International Finance Corporation; Internationale Finanzkorporation
IFCD	International Fund for Cultural Diversity
IFCD	International Fund for Cultural Diversity
IFIs	Internationale Finanzinstitutionen
IHDP	International Human Dimensions Programme on Global Environmental Change
IHF	International Hospital Federation; Internationale Krankenhausvereinigung
IHRA	International Holocaust Remembrance Alliance
iHv.	in Höhe von
IIAS	International Institute of Administrative Sciences
IIASA*	International Institute for Applied Systems Analysis; Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse
IIC	Inter-American Investment Corporation; Inter-Amerikanische Investitionsgesellschaft
IIF	Institut international du froid; Internationales Institut für Kältetechnik
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz
IKSD*	Internationale Kommission zum Schutz der Donau
ILAC	International Laboratory Accreditation Cooperation
ILL	Institut Max von Laue - Paul Langewin
ILO	International Labour Organization; Internationale Arbeitsorganisation
IMF oder IWF*	International Monetary Fund, Internationaler Währungsfonds
IMO	Internationale Seeschifffahrtsorganisation
IMPEL	European Network for the Implementation and Enforcement of Environmental Law; Europäisches Netzwerk für die Anwendung und Durchsetzung des Umweltrechts
INES	Indicators of Education Systems
Interpol	International Criminal Police Organization; Internationale kriminalpolizeiliche Organisation
INTOSAI*	International Organization of Supreme Audit Institutions; Internationale Organisation der Obersten Rechnungskontrollbehörden
IODP	International Ocean Discovery Program
IOI*	International Ombudsman Institute
IOM	International Organization for Migration; Internationale Organisation für Migration

IOTA	Intra-European Organisation of Tax Administration; Innereuropäische Organisation der Steuerverwaltung
IPPC	International Plant Protection Convention, Food and Agriculture Organization (FAO)
IPU	Interparlamentarische Union
IRENA	International Renewable Energy Agency
ISBA	International Seabed Authority; Internationale Meeresbodenbehörde
ISC	International Seismological Centre
ISS	EU-Institut für Sicherheitsstudien
ITF	Internationales Transport Forum
ITL	International Transaction
ITPGRFA	International Treaty on Plant Genetic Resources for Food and Agriculture
ITLOS	International Tribunal for the Law of the Sea; Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen
ITPGRFA	Internationaler Vertrag über pflanzengenetische Ressourcen für Ernährung und Landwirtschaft
ITU	International Telecommunication Union
IUCN	International Union for the Conservation of Nature; Internationale Vereinigung zur Erhaltung der Natur
IUFRO*	International Union of Forest Research Organization; Internationaler Verband für Waldforschung
IUGS	International Union of Geological Science
IVI*	International Vaccine Institut
IVSS	Internationale Vereinigung für Soziale Sicherheit
IWF	Internationaler Währungsfonds; International Monetary Fund
JPO	Junior Professional Officer; Nachwuchsprogramm der UN
km	Kilometer
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
KSZE	Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
LHC	Large Hadron Collider; Großer Hadronen-Speicherring
LTSER	Long-Term Socio-Ecological Research
MAIIF	Marine Accident Investigators' International Forum
MCCE	Movement Coordination Centre Europe
MEBs	Multilaterale Entwicklungsbanken
MIGA	Multilateral Investment Guarantee Agency; Multilaterale Investitions-Garantie Agentur
milCERT	Military Computer Emergency Readiness Team
MINURSO	United Nations Mission for the Referendum in Western Sahara; Mission der VN für das Referendum in Westsahara

MINUSCA	United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in the Central African Republic; Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der VN in der Zentralafrikanischen Republik
MINUSMA	United Nations Multidimensional Integrated Stabilization Mission in Mali; Multidimensionale Integrierte Stabilisierungsmission der VN in Mali
Mio.	Million
MONUSCO	United Nations Organization Stabilization Mission in the Democratic Republic of the Congo; Stabilisierungsmission der VN in der Demokratischen Republik Kongo
Mrd.	Milliarde
NDICI	Neighbourhood, Development and International Cooperation Instrument
NGO	Non Governmental Organisation; Nichtregierungsorganisation
Nr.	Nummer
NTF	Nigeria Trust Fund
OCG	Austrian Computer Society; Österreichische Computer Gesellschaft
OCHA	Office for the Coordination of Humanitarian Affairs; Büro für die Koordinierung humanitärer Hilfe
ODA	Official Development Assistance
ODIHR	Office for Democratic Institutions and Human Rights
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development; Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OECD FTA	OECD Forum on Tax Administration
OECD LEED	OECD Local Economic and Employment Development-Programm
OeNB	Oesterreichische Nationalbank
ÖFZ	Österreichisch-Französisches Zentrum
ÖUK	Österreichische Unesco Kommission
OIE	World Organisation for Animal Health; Weltorganisation für Tiergesundheit
OIE	Office international des épizooties; Internationales Tierseuchenamt
OIF	Organisation internationale de la Francophonie
OIML	Organisation Internationale de Métrologie Légale; Internationale Organisation für das gesetzliche Messwesen
OITAF	Organizzazione Internazionale Trasporti a Fune; Internationale Organisation für das Seilbahnwesen
OIV	Organisation Internationale de la Vigne et du Vin; Internationale Organisation für Rebe und Wein
OPEC*	Organization of the Petroleum Exporting Countries; Organisation erdölexportierender Länder

OSCE*	Organization für Security and Co-operation in Europe
OSSBIG	Open Source Software Business Innovation Group
OSZE*	Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa
OTIF	Organisation intergouvernementale pour les transports internationaux ferroviaires; Zwischenstaatliche Organisation für den internationalen Eisenbahnverkehr
PCA	Permanent Court of Arbitration
PIC	Prior Informed Consent; Rotterdamer Konvention
Pkt.	Punkt
POP	Persistent Organic Pollutants; Stockholmer Konvention
PRTR-Protokoll	Protocol on Pollutant Release and Transfer Registers; Protokoll über Schadstofffreisetzung- und -verbringungsregister
rd.	rund
RFOM	Representative for Freedom of the Media
RTCA	Radio Technical Comm. for Aeronautics
RUSI	Royal United Services Institut for Defence and Security Studies
SCSL	Special Court for Sierra Leone; Sondergerichtshof für Sierra Leone
sh.	siehe
TBA	Tropical Biology Association
TEM	Trans-European North-South Motorway Project; Transeuropäisches Nord-Süd-Autobahnprojekt
TER	Transeuropäisches Eisenbahnprojekt
TETRA-MoU	Terrestrial Trunked Radio - Memorandum of Understanding; Boden-Bündelfunksystem - Absichtserklärung
u.a.	unter anderem
UGGI	Union Géodésique et Géophysique Internationale; Internationale Union für Geodäsie und Geophysik
UG/Ugl.	Untergliederung
UN	United Nations; Vereinte Nationen
UNCDF	United Nations Capital Development Fund; Kapitalentwicklungsfoonds der UN
UNDCP	United Nations Drug Control Programme; Drogenkontrollprogramm der UN
UNDCO	United Nations Development Coordination Office
UNDOF	United Nations Disengagement Observer Force; Beobachtungstruppe der UN am Golan
UNDP	United Nations Development Programme; Entwicklungsprogramm der UN
UN-ECE	Konvention über weitreichende, grenzüberschreitende Luftverunreinigungen
UN-ECE/EMEP	European Monitoring and Evaluation programme on Long-range Transboundary Air Pollution; Europäisches Mess- und Auswertungsprogramm für den weiträumigen Transport von Luftschadstoffen im Rahmen der Europäischen Wirtschaftskommission der UN

UNEP	United Nations Environment Programme; Umweltfonds der UN
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization; Organisation der UN für Bildung, Wissenschaft und Kultur
UNFCCC	United Nations Framework Convention on Climate Change; Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen
UNFICYP	United Nations Peacekeeping Force in Cyprus; Friedenssicherheitstruppe der UN in Zypern
UNFPA	United Nations Population Fund; Fonds der VN für Bevölkerungsfragen
UNHCR	United Nations High Commissioner for Refugees; Hochkommissar der UN für Flüchtlinge
UNICEF	United Nations International Children's Emergency Fund; Kinderhilfsfonds der UN
UNIDF	United Nations Industrial Development Fund; Fonds der UN für industrielle Entwicklung
UNIDO*	United Nations Industrial Development Organization; Organisation der UN für industrielle Entwicklung
UNIDROIT	Institut International pour l'Unification du Droit Privé; Internationales Institut für die Vereinheitlichung des Privatrechts
UNIFEM	United Nations Development Fund for Women; Entwicklungsfonds der UN für Frauen
UNIFIL	United Nations Interim Force in Lebanon; UN-Interimskräfte im Libanon
UNISFA	United Nations Interim Security Force for Abyei; Interimsfriedensmission der UN in Abyei
UNITAR	United Nations for Training and Research; Institut der VN für Ausbildung und Forschung
UNMIK	United Nations Interim Administration Mission in Kosovo; Interimsverwaltung der UN im Kosovo
UNMISS	United Nations Mission in the South Sudan; Mission der UN im Südsudan
UNODA	United Nations Office for Disarmament Affairs; Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen
UNODC*	United Nations Office on Drugs and Crime; Büro der Vereinten Nationen für Drogen- und Verbrechensbekämpfung
UNOV*	United Nations Office at Vienna; Büro der Vereinten Nationen in Wien
UNRWA	United Nations Relief and Works Agency for Palestinian Refugees in the Near East; Hilfswerk der UN für Palästinaflüchtlinge im Nahen Osten
UNSOS	The United Nations Support Office in Somalia; Büro der VN zur Unterstützung der Mission der Afrikanischen Union in Somalia
UNTSO	United Nations Truce Supervision Organisation; Organisation der Vereinten Nationen zur Überwachung des Waffenstillstands
UNWTO	World Tourism Organization; Welttourismusorganisation

UPOV	Union Pour la Protection des Obstentions Végétales; International Union for the protection of new varieties of plants; Internationaler Verband zum Schutz von Pflanzenzüchtungen
UPU	Universal Postal Union; Weltpostverein
USA	United States of America, Vereinigte Staaten von Amerika
USD	United States Dollar, US-Dollar
VA-Stelle	Voranschlagsstelle
VCDNP*	Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation; Wiener Zentrum für Abrüstung und Non-Proliferation
VIC*	Vienna International Center
VN	Vereinte Nationen
VN-HKMR	Freiwilliger Fonds zur Unterstützung der Aktivitäten der VN-HKMR
WA*	Wassenaar Arrangement; Wassenaar Abkommen
WB*	Weltbank (World Bank)
WCCJ	World Conference on Constitutional Justice - Venice Commission
WFP	World Food Programme; Welternährungsprogramm
WHO	World Health Organization; Weltgesundheitsorganisation
WIPO	World Intellectual Property Organization; Weltorganisation für Geistiges Eigentum
WMO	World Meteorological Organization; Weltorganisation für Meteorologie
WTO	World Trade Organization; Welthandelsorganisation
WU	Wirtschaftsuniversität
z.B.	zum Beispiel

Quelle: BMF

* Sitz in Österreich